

# FUSSBALL

16. Jahrgang  
Ausgabe Nr. 2  
April/Mai 2007

**Magazin**



**Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes**



## In der 2. Bundesliga Hansa und Zeiss mit geteilten Hoffnungen

Im ausverkauften Jenaer Abbe-Stadion setzte sich im traditionellen „Ostduell“ der FC Hansa Rostock gegen den FC Carl Zeiss Jena knapp mit 2:1 durch. Während die Gäste von der Ostseeküste ihre Ambition zur Rückkehr in das Oberhaus des deutschen Fußballs unterstrichen, gilt es für die Zeiss-Städter, mit engagierten Leistungen und hoher Moral den Klassenerhalt anzustreben. Im Bild: Kevin Schlitte (Jena) im Kopfballduell mit dem Rostocker Enrico Kern (r.).  
Foto: Gerhard König

## Aus dem Inhalt:

- **TFV-Beirat tagte**  
TFV-Verbandstag  
am 7. Juni 2008
- **Vom Jugendverbandstag berichtet**
- **Ausschreibung**  
Juniorenendrunden 2007
- **Aktion Ehrenamt**  
Preisträger vorgestellt:  
TFV-Ehrenplakette  
an Gerhard Holzinger
- **Gelungen**  
Nachwuchs-Hallenmeisterschaft 2007
- **Länderpokal**  
Thüringer Frauen  
in Duisburg und Lindow
- **Im Foto**  
Thüringer Hallenmeister
- **Terminsache**  
Meldebogen für das Spieljahr 2007/08



Stets das Ziel vor Augen



Das Haus der magischen Biere

# Der TFV will Mitgliederzahlen stabilisieren

Von der Beiratstagung des TFV am 14. April 2007 in Erfurt / Reserven in Aus- und Fortbildung

**Im Bericht des Vorstandes wies Präsident Rainer Milkoreit zunächst auf die Bedeutung des Jahres 2007 hin. Es sei ein Zwischenjahr - nach der Weltmeisterschaft und vor den Wahlen in den Fußballkreisen, Bezirken und im Land.**

Dieser Zeitraum muss darauf gerichtet sein, die Mitgliederzahlen des Thüringer Fußball-Verbandes zu stabilisieren. Als einziger Landesverband unter dem Dach des DFB habe es im TFV keinen Zuwachs gegeben, stellte er fest. Eine Reserve sieht Milkoreit in der noch engeren Verbindung zwischen Vereinen und Schulen. Vor allem Mädchen sollten dadurch für den Fußball begeistert werden. „Leider existieren in Sonneberg, Altenburg, Gera, Greiz, Jena und im Kyffhäuserkreis in den KFA noch keine Mädchen- und Frauenreferentinnen. Das erschwert natürlich die Arbeit“, sagte der Präsident. Wenn es nicht gelingt, flächendeckend Fortschritte zu erreichen, ist der Spielbetrieb mittel- und langfristig gefährdet. Vor allem bei den 15- bis 18-Jährigen wird es Engpässe geben. Deshalb müssten neue Wege gesucht werden. Entsprechende Vorschläge böten sowohl die sogenannten Fuldaer Thesen als auch Konzeptionen des TFV. Aus Mitteln des DFB wird der Schulfußball künftig unterstützt werden. Dazu sollten die KFA, aber auch die Sportgemeinschaften konkrete Projekte in Angriff nehmen.

Noch bemerkt man in Thüringen keine gravierenden Anzeichen für Gewalt, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, wandte sich Milkoreit einem weiteren Thema zu. Doch obwohl entsprechende Vorkehrungen bestehen, sei man nicht davor gefeit. Er appellierte an alle Anwesenden, das in ihrer Verantwortung liegende zu tun, um auch künftig nicht mit diesen Problemen konfrontiert zu werden.

Im Anschluss erläuterte Rainer Milkoreit, welche konkreten Vorhaben DFB-Präsidium und Vorstand unmittelbar vor der TFV-Beiratstagung beschlossen hatten. Er nannte die Aktion „Ver-

einspaket“, den Vereinswettbewerb sowie den Bau von Bolzplätzen. Ausführungen machte er auch zum Ausrüsterstreit im DFB. Zudem informierte er über die neue Spielklassenstruktur, die Arbeit der Verbandsstrukturkommission und das künftige Talentförderprogramm.

Kritisch merkte der Redner an, dass die Beteiligung der Thüringer Vereine am Nachwuchsförderpreis völlig unzureichend gewesen sei. Abschließend rief der TFV-Präsident die Teilnehmer auf, die Wahlen auf den verschiedenen Ebenen langfristig vorzubereiten und schlagkräftige Mannschaften in den KFA und BFA zu formieren.

Zum Geschäftsjahr 2006 sprach danach Schatzmeister Harry Wießner. „Es ist trotz erneuter schwieriger Rahmenbedingungen gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt 2006 vorzulegen“, hob er hervor. Danach erläuterte er detailliert, warum es Abweichungen zwischen Planwert und Istwert in einigen Positionen gibt. Die Finanzprüfung bescheinigte dem Vorstand und der Geschäftsstelle eine engagierte und solide Arbeit im Finanzbereich.

Auch der vorliegende Plan für 2007 weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Dies war, so Wießner, auch möglich, weil Sponsoren den TFV unterstützen. Durch den DFB ist eine Sonderzahlung an die Verbände aus dem Überschuss der FIFA-WM 2006 vorgesehen. Hierfür ist eine klare Mittelbindung veranschlagt. Die knapp 750 000 EURO müssen für die Tilgung von Krediten, zur Rücklagenbildung und, ebenfalls zu einem Drittel, für sportliche Verbandsmaßnahmen und Projektförderung im Schul- und Mädchenfußball verwendet werden. Der Schatzmeister forderte die Vereine auf, Initiativen zu zeigen und dadurch die Mittel abzufordern. Das Finanzamt führte ebenfalls eine steuerliche Prüfung durch. Es könne durchaus sein, dass daraus Nacherhebungen vorgenommen werden, stellte Harry Wießner am Ende seiner Ausführungen fest.

In der sich den Berichten anschließenden Aussprache erläuterte Gerhard Rössel, Vorstandsmit-

glied für Aus- und Fortbildung, was sich hinter der Qualifizierungsoffensive des DFB verbirgt. Er nannte in seinem ausführlichen Beitrag, der auch ein differenziertes Fazit der Ergebnisse in der Aus- und Fortbildung von 2004 bis 2006 zog, diese Schlussfolgerungen:

Die Verantwortung für die Aus- und Fortbildung der Teamleiter obliegt den KFA. Der Lehrwart ist Mitglied im KFA und arbeitet in dessen Auftrag. Es sollten alle Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den KFA genutzt werden. Die konkrete Lehrgangsplanung sollte ihren Niederschlag im KFA-Ansetzungsheft finden. Jeder Kreis führt bis zum Kreisfußballtag einen Tag der Qualifizierung durch. Zum Beitrag von Rössel baten einige Beiratsmitglieder um das Wort und legten ihre Standpunkte dar.

Wieland Sorge, der TFV-Vizepräsident, wertete danach die Arbeit im Ehrenamt aus. Gute Ergebnisse seien in diesem Bereich in den KFA Nordhausen, Erfurt, Greiz, Bad Salzungen, Meiningen, Ilmkreis, Jena, Hildburghausen und Gotha vorhanden. Leider wurden in zwölf Kreisen keine Ehrenamtsbeauftragte mit dieser Aufgabe betraut. Ziel müsse es sein, mahnte Sorge, noch mehr junge Leute für die ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen und diese dann auch bei entsprechenden Anstrengungen zu würdigen.

Die Berichte des Vorstandes und der Haushaltsplan 2007 wurden einstimmig angenommen. Genauso einstimmig votierten die Anwesenden dafür, den 6. Verbandstag für den 7. Juni 2008 in die Landessportschule Bad Blankenburg einzuberufen.

Kontrovers ging es dagegen bei der Abstimmung der vorliegenden Anträge zu. Hier räumte Jürgen Kirchner, der die Abstimmung gewohnt souverän leitete, den Rednern die Möglichkeit ein, ihre Auffassungen darzustellen. Fünf der insgesamt 18 vorliegenden Beschlussvorlagen wurden abgelehnt. Welche Veränderungen der Beirat beschloss, lesen Sie hier im „Fußball-Magazin“.

**Hartmut Gerlach**



Die Tagung des TFV-Beirates am 14. April 2007 in der Sparkassenversicherung Erfurt / Rotunde.

# TFV-Satzungs- und Ordnungsänderungen

## Beschlüsse des TFV-Beirates vom 14. April 2007

Entsprechend § 37, 5 der TFV-Satzung beschloss der Beirat des Thüringer Fußballverbandes auf seiner Sitzung am 14. April 2007 folgende Neufassungen bzw. Änderungen und Ergänzungen der TFV-Satzung und TFV-Ordnungen. Sie treten ab 14. April 2007 in Kraft.

### I. Satzungsänderungen infolge FIFA-Vorgaben

#### § 1 Name, Sitz und Rechtsform neuer Abs. 3:

Er tritt rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen und anderen diskriminierenden oder menschenverachtenden Verhaltensweisen entschieden entgegen. Diesbezügliche Vorkommnisse sind Formen unsportlichen Verhaltens und nach den Bestimmungen der Rechts- und Verfahrensordnung zu ahnden.

#### § 59 Rechtsorgane, a) Sportgericht a) Ergänzung:

Das Sportgericht entscheidet in erster Instanz in Fällen des diskriminierenden und/oder menschenverachtenden Fehlverhaltens von Personen bzw. Vereinen im Zusammenhang mit Fußballspielen im Zuständigkeitsbereich des TFV. Es verweist im Übrigen auf die Möglichkeit der Überprüfung der Entscheidungen seitens des Kontrollausschusses des DFB und auch die Möglichkeit des Kontrollausschusses des DFB, in derartigen Fällen selbst Rechtsmittel einzulegen.

### II. Aufnahme der durch den DFB-Vorstand beschlossenen Änderungen des allgemeinverbindlichen Teils der DFB-Spielordnung in die TFV-Spielordnung

#### § 3, Status der Fußballspieler, Vereinswechsel Z. 4, 1.4 (Änderung 1. Satz):

Ein Vertragsspieler kann im Zeitraum vom 1.7. bis 30.6. des Folgejahres für höchstens drei Vereine eine Spielerlaubnis besitzen.

#### § 3, Status der Fußballspieler, Vereinswechsel Z. 4, 3. (Neufassung):

Bei einem Vereinswechsel eines Amateurs, der beim aufnehmenden Verein Vertragsspieler wird, ist in der Zeit vom 1.7. bis 31.8. (Wechselperiode I) eine Spielerlaubnis mit sofortiger Wirkung zu

erteilen. Dies gilt auch dann, wenn der Spieler in der Wechselperiode I bereits einen Vereinswechsel als Amateur vollzogen hat; **in diesem Fall werden die Spielerlaubnis sowie eventuelle Pflichtspiele bei dem abgebenden Verein nach § 3, Z. 4, 1.4 der TFV -SpO angerechnet.** In der Zeit vom 1.1. bis zum 31.1. (Wechselperiode II) kann ein Amateur eine Spielerlaubnis mit sofortiger Wirkung als Vertragsspieler nur mit Zustimmung seines früheren Vereins zum Vereinswechsel erhalten.

#### § 3, Z. 4, 7. - Ersatzlose Streichung des letzten Satzes.

Die Dauer des Vertrages muss sich mindestens auch auf das folgende Spieljahr erstrecken.

### III. Veränderungen der Rechts- und Verfahrensordnung infolge FIFA-Vorgaben

#### § 19, Strafbestimmungen

##### neue Ziffer 2:

##### Diskriminierung und ähnliche Tatbestände

1. Eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 1, TFV-Satzung und § 1 Ziffer 1, c), TFV-RVO macht sich insbesondere schuldig, wer sich politisch, extremistisch, obszön anstößig oder provokativ beleidigend verhält.

2. Wer öffentlich die Menschenwürde einer anderen Person durch herabwürdigende, diskriminierende oder verunglimpfende Äußerungen in Bezug auf Rasse, Hautfarbe, Sprache, Religion oder Herkunft verletzt oder sich auf andere Weise rassistisch und/oder menschenverachtend verhält, wird für mindestens fünf Wochen / fünf Pflichtspiele / gesperrt oder mit einer Geldstrafe bis zu 5.000 € belegt.

3. Wenn Anhänger einer Mannschaft vor, während und nach einem Spiel im Stadion Transparente mit rassistischen Aufschriften entrollen oder sich auf andere Weise rassistisch und/oder menschenverachtend verhalten, werden gegen den entsprechenden Verein Geldstrafen bis zu 20.000 € verhängt sowie die Androhung, das nächste Pflichtspiel unter Ausschluss der Öffentlichkeit auszutragen bzw. mit Punktabzug oder auch Rückstufung in die nächst tiefere Spielklasse bestraft zu werden, ausgesprochen.

Können Zuschauer keiner Mannschaft zugeordnet werden, ist in jedem Fall der Verein, der das Spiel organisiert hat, entsprechend zu bestrafen. Unter Verweis auf § 9, ZZ. 1,5, TFV-SpO ist eine Mithaftung des Gastvereins zu prüfen und zu berücksichtigen.

4. Verhalten sich Spieler, Offizielle oder Zuschau-

er in irgendeiner Form rassistisch oder menschenverachtend gemäß Nrn. 2. und/oder 3. dieser Bestimmung, werden der betreffenden Mannschaft, sofern zuordenbar, beim ersten Vergehen drei Punkte und beim zweiten Vergehen sechs Punkte abgezogen. Bei einem weiteren Vergehen erfolgt die Versetzung in eine tiefere Spielklasse.

5. In Spielen ohne Punktevergabe wird die entsprechende Mannschaft, sofern zuordenbar, von dem Wettbewerb ausgeschlossen.

6. Eine Strafe aufgrund dieser Bestimmung kann gemildert werden oder von einer Bestrafung kann abgesehen werden, wenn der Betroffene nachweist, dass ihn für den betreffenden Vorfall kein oder nur ein geringes Verschulden trifft oder sofern anderweitige wichtige Gründe dies rechtfertigen. Eine Strafmilderung oder der Verzicht auf eine Bestrafung ist insbesondere dann möglich, wenn Vorfälle provoziert worden sind, um gegenüber dem Betroffenen eine Bestrafung gemäß dieser Bestimmung zu erwirken.

(bisherige Z. 2 und 3 werden 3 und 4)

## Beschlüsse des TFV -Beirates

### 1. Satzung

#### § 7, TFV -Satzung / Neufassung

Der Thüringer Fußball-Verband umfasst das Land Thüringen und gliedert sich in Bezirke und Kreise. **Über die Veränderung territorialer Zuordnungen der Vereine bzw. Mannschaften zwischen den Landesverbänden entscheidet der Verbandsvorstand nach Anhörung der beteiligten Vereine und der Vorsitzenden der Bezirks- und Kreisfußballausschüsse.**

**Über die Veränderung territorialer Zuordnungen der Vereine und Mannschaften innerhalb des TFV entscheiden, nach Anhörung der beteiligten Vereine, die zuständigen KFA gemeinsam.**

**Über die Veränderung territorialer Zuordnungen bzw. Strukturen der Bezirke und Kreise entscheidet der TFV-Verbandstag.**

#### § 15, Pflichten der Mitglieder

##### Ergänzung § 15 mit Buchst. h)

Einladungen zu Tagungen der Verbandsorgane, der KFA, BFA und des TFV durch Entsendung kompetenter Vertreter zu befolgen.

#### § 33, Zusammensetzung des Beirates

Zum Beirat gehören die Mitglieder und Beisitzer des Verbandsvorstandes sowie die Vorsitzenden der Bezirks- und Kreisfußballausschüsse.

(Fortsetzung auf Seite 5)

# TFV-Satzungs- und Ordnungsänderungen

## Beschlüsse des TFV-Beirates vom 14. April 2007

(Fortsetzung von Seite 4)

### § 38, Stimmrecht und Beschlussfähigkeit des Beirates

Neufassung 2. Satz

Die Mitglieder des Beirates können sich durch ein anderes Mitglied ihres Ausschusses bzw. Sport- und Verbandsgerichtes vertreten lassen. Die Vertreter der Mitglieder des Beirates sind stimmberechtigt.

### 2. Spielordnung

#### § 7, Ziff. 6 (1), Schiedsrichter-Soll (1), Neufassung 1. Abs.

(1) Die Vereine haben für jede am Punktspielbetrieb teilnehmende bzw. gemeldete Männermannschaft der Bundesligen und der Regionalliga 3, der Oberliga und Thüringenliga zwei, für alle weiteren Männerspielklassen einschließlich Altherrenmannschaften (Großfeld), sofern sie am Punktspielbetrieb teilnehmen, sowie Frauen- (Großfeld), A- und B-Juniorenmannschaften einen zur Ansetzung geeigneten Schiedsrichter zu melden, der dem zuständigen Schiedsrichteran-setzer zur Verfügung steht.

**Stichtag für die Ermittlung der erforderlichen Anzahl ist der Spieljahresbeginn am 01.07. eines jeden Jahres. Danach vom Spielbetrieb zurückgezogene Mannschaften haben keinen Einfluss mehr auf die zu stellende Zahl von Schiedsrichtern.**

#### § 13, Ziffer 1 Pokalspiele / Neufassung

(1) Die **klassenhöchste, im Amateurbereich spielende Mannschaft eines Vereins ist verpflichtet**, an den Pokalwettbewerben des DFB und TFV entsprechend den Ausschreibungen der KFA, BFA und des TFV teilzunehmen.

(2) In den Landespokal-Wettbewerben ist jeweils nur eine Mannschaft eines Vereins teilnahmeberechtigt.

(3) Auf Antrag ist die Teilnahme nicht aufstiegsberechtigter Mannschaften bzw. von Mannschaften des Breiten- und Freizeitsportes an den Pokalwettbewerben eines Kreises möglich.

**Inkrafttreten:** Mit Beginn des Spieljahres 2007/2008.

### § 14, Nichtantreten und Ausscheiden von Mannschaften

Ziffer 4 (3) Ergänzung mit einem 2. Satz

Die Wertung ausgetragener bzw. noch aus-

zutragender Spiele erfolgt wie unter Ziffer 4 (1) und (2) geregelt.

### 3. Schiedsrichterordnung

#### § 8, Abs. (2), Auftrag zur Spielleitung

§ 8 (2) Ergänzung mit Satz 3

Diese Festlegung bezieht sich ausdrücklich auch auf alle Hallenspiele, an denen Vereine bzw. Mannschaften teilnehmen, die in den aktiven Spielbetrieb des TFV oder eines anderen Landesverbandes einbezogen sind.

### 4. Rechts- und Verfahrensordnung

#### § 19, Ziffer 1 / Neufassung

#### Strafgewalt und Straforten des TFV

Als Strafen sind zulässig:

- Verwarnung
- Verweis
- Geldstrafe gegen Spieler und andere Personen bis zu 5.000 € im Übrigen bis zu 20.000 €**
- Verhängung eines Platzverbotes für einzelne Personen
- Verbot auf Zeit oder Dauer ein Amt im TFV auszuüben
- Sperre für Spieler und andere Personen auf Zeit oder Dauer
- Platzsperre
- Austragung von Spielen unter Ausschluss der Öffentlichkeit**
- Punktabspruch, Punktverlust und Spielwertung bei Spielabbruch
- Spielverbot für Mannschaften
- Ausschluss aus der Spielklasse oder aus Pokalwettbewerben

- Zurückstufung in eine niedrigere Spielklasse
- Verbot, sich während eines oder mehrerer Spiele im Innenraum eines Stadions/Sportstätte aufzuhalten
- Entzug der Zulassung für Trainer/Übungsleiter auf Zeit oder Dauer
- Erteilung von Auflagen

Die Strafen können einzeln, aber auch nebeneinander verhängt werden. Außerdem sind erzieherische Maßnahmen zulässig.

**Eine verhängte Geldstrafe ist vom Spieler zu zahlen.**

Für Geldstrafen, Schadenersatzleistungen und Kosten, zu denen Einzelmitglieder verurteilt werden, haften diese und ihr Verein als Gesamtschuldner.

Geldstrafen dürfen gegen Spieler vor Vollendung des 18. Lebensjahres nicht ausgesprochen werden.

**Begründung:** Anpassung an die Regelungen des DFB und der FIFA

#### Strafenkatalog, 1.

#### Neufassung letzter Absatz nach 1.8

Vergehen von Trainern und Übungsleitern und anderer am Spiel beteiligter Personen sind analog einzuordnen.

Anstelle einer Spielsperre tritt eine Geldstrafe und das Verbot, sich für eine bestimmte Zeit im Innenraum des Platzes aufzuhalten.

### 5. Finanzordnung / Spesenordnung

#### Spesenordnung, Pokalspiele 2.1 Senioren Ergänzung

OL gegen OL SR: 50 € SRA: 35 €

## Ein neuer Partner des TFV

### Coca Cola-Erfrischungsgetränke / Zwei Partnerschaften verlängert

**Erfreuliches berichtete TFV-Präsident Rainer Milkoreit zur Beiratstagung in Erfurt am 14. April.**

Mit Coca Cola-Erfrischungsgetränke, AG Verkaufsgebiet Mitteldeutschland, Standort Weimar, konnte ein neuer Partner begrüßt werden. Coca Cola wird insbesondere als Namenssponsor für die Landesmeisterschaft der A- bis F-Junioren auf dem Feld auftreten. Der TFV ist stolz darauf, den Getränkehersteller als Sponsor gewonnen zu haben. Verlängert wurden darüber hinaus zwei weitere Verträge. Einer betrifft die EUROGREEN GmbH, mit der der TFV in der Vergangenheit eini-

ge Projekte gemeinsam bewältigt hat. Die jährlichen kostenfreien Seminare beispielsweise sind für die Vereine eine große Hilfe.

Gleichfalls eine neue Laufzeit erhielt die Vereinbarung mit der SV Sparkassen-Versicherung Holding AG. Mit diesem Unternehmen verbindet den TFV auch eine langjährige Zusammenarbeit. Vor allem die Landesauswahlmannschaften erhielten Unterstützung in Form von Ausrüstung und Fußballen.

Rainer Milkoreit dankte den drei Partnern namens des Vorstandes für deren Hilfe und Unterstützung und wünschte auch für die Zukunft eine gedeihliche Zusammenarbeit.

# TFV-Jugendbeirat bilanzierte seine Arbeit

**Alle Kreise waren vertreten / Vereine sind zu Meinungsäußerungen aufgerufen**

Beim Jugendbeirat des Thüringer Fußball-Verbandes am Samstag, dem 31. März 2007, in Erfurt, waren alle Fußballkreise vertreten. Zunächst erstattete Wolfgang Schakau, der Vorsitzende des Jugendausschusses des TFV, den Bericht über die Entwicklung des Nachwuchsfußballs in Thüringen seit dem 11. Februar 2006.

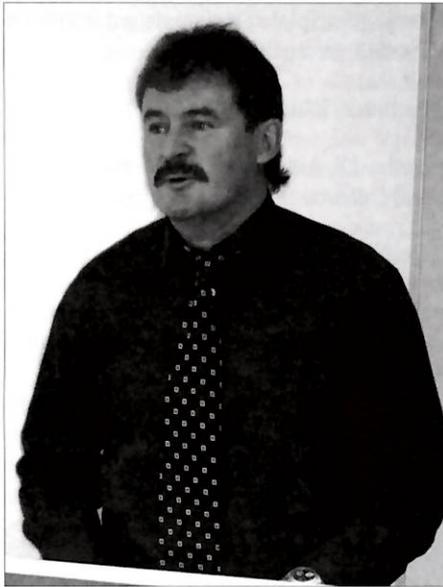
In dem nahm er immer wieder Bezug auf die so genannten Fuldaer Thesen, die er als Maßstab für die Qualität des Jugendfußballs charakterisierte. Er schätzte ein, dass die Lösung der durch den dramatischen Geburtenrückgang hervorgerufenen Probleme eine der wichtigsten Aufgaben der Zukunft sei. Das sähen die Fußballbezirke auch so. Davon konnte sich der Jugendausschuss bei seinen Besuchen in den Regionen überzeugen. Einige Kreisfußball-Ausschüsse hätten eigene Ideen für notwendige Strukturveränderungen im Spielbetrieb ergriffen. So gebe es in einigen Territorien Spielrunden mit reduzierter Spielerzahl, kreisübergreifenden Wettbewerbe, Ansätze für Spiele mit gemischten Mannschaften oder auch eigenständige Jugendfußballvereine.

Erfreulich sei der Zuwachs im Bereich der D-, E, F- und G-Junioren. „Wichtige Gründe dafür sind die zwischen den Vereinen und Kindergärten bzw. Schulen bestehenden Kooperationen. Ich denke, wir haben in diesen Altersklassen die Talsohle durchschritten“, hob der Redner hervor. Er schätzte zudem die Arbeit der Auswahlmannschaften des Verbandes und die der beiden Fußball-Leistungszentren ein. Darüber hinaus dankte er all den Vereinen, die im Auftrag des TFV sportliche Höhepunkte wie Endspiele oder Hallenturniere organisierten. Kritisch merkte Schakau an, dass nur wenige Vereine Interesse am TFV-Nachwuchsförderpreis gezeigt hätten.

Der Jugendobmann stellte im weiteren Verlauf seiner Ausführungen Fragen, die für die Entwicklung des Fußballs in der Zukunft von Bedeutung sind:

Sind die Spielklassen bei den A- und B-Junioren noch zeitgemäß? Wie soll sich der Einsatz von 17-Jährigen in Männermannschaften gestalten? Wie viele Nachwuchsmannschaften müssen Vereine für bestimmte Spielklassen besitzen? Wie sind die Aussichten für eine Landesliga C-Junioren? Schakau erwartet dazu die Meinungen der Sportgemeinschaften in Thüringen.

Nicht zufrieden zeigte sich Wolfgang Schakau mit der Entscheidung des Vorstandes, dem Antrag des FC Carl Zeiss Jena und FC Rot-Weiß Erfurt, in der Sachsenliga mitzuspielen, nicht zuzustimmen und bemängelte in diesem Zusammenhang die Art und Weise der Kommunikationen zwischen Vorstand, Jugendausschuss und Leistungszentren.



**Wolfgang Schakau berichtet dem Jugendbeirat.**

Mit dem Hinweis auf den Jugendfußball-Event in Weimar, für das der KFA Weimar eine maßgebliche Rolle spielt, beendete er seine Ausführungen.

Nach der Auszeichnungen von Ulrich Heckel (BW Neustadt) und Reiner Müller (Greiz) mit der TFV-Ehrennadel in Silber bzw. in Bronze wurden weitere Ehrungen für Vereine mit sehr guter

Nachwuchsarbeit durch den TFV-Präsidenten Rainer Milkoreit vorgenommen. Er meldete sich danach in der Aussprache zu Wort. Hier ermunterte er die Vereine, angesichts weiterer 20 000 Menschen, die den Freistaat im Jahre 2006 verlassen haben, Konzepte für die Stabilisierung und Entwicklung des Nachwuchsfußballs zu entwickeln. Milkoreit informierte, dass auch die Sportgemeinschaften DFB-Pakete erhalten würden. Er nahm auch Stellung zur Kritik von Wolfgang Schakau und vertrat die Auffassung, dass ihm das Problem nicht bekannt gewesen sei und es noch viele Unklarheiten gegeben habe. Dies sei zum Großteil der mangelnden Kommunikation von Vorstand und Jugendobmann geschuldet.

Der Jugendbeirat wurde im Anschluss von Markus Bienert (TFV-Geschäftsstelle) über die Verteilung der DFB-Starterpakete und Maßnahmen für den Schul- und Mädchenfußball informiert. Frank Intek, DFB-Koordinator für das Talentförderprogramm, sprach danach zum neuen DFB-Modell für das Stützpunktraining. Christian Kucharz, Mitglied des Jugendausschusses, erläuterte als nächster Redner seine Aufgaben als Jugendbildungsbeauftragter sowie den Stand der Arbeit an der Jugendbildungskonzeption.

Erfahrungen zum kreisübergreifenden Spielbetrieb im KFA Eisenach vermittelte deren Jugendobmann Peter Poltermann. Ekkehard Asche, der Spielausschuss-Chef im Nachwuchs, gab Hinweise zum Rahmenterminplan und zu Terminen im neuen Spieljahr. H.G.



**TFV-Präsident Rainer Milkoreit (Mitte) und Wolfgang Schakau zeichneten Ulrich Heckel (rechts) mit der „Ehrennadel des TFV“ in Silber aus.**

# Über DFB-Talentförderprogramm diskutiert

## Meinungsaustausch zu neuen Anforderungen mit Vorschlägen zur Arbeit in Thüringen

Einen intensiven und zugleich äußerst fruchtbringenden Meinungsaustausch konstatierte Dr. Hartmut Wölk, Verbands-sportlehrer im Thüringer Fußball-Verband und Leiter einer Gesprächsrunde, die sich am 23.03. 2007 in der Landessportschule Bad Blankenburg traf.

In der drehte sich alles um das DFB-Talentförderprogramm, das neu konzipiert wird. Anliegen der Teilnehmer war es, die Konsequenzen für die Arbeit mit den Talenten in Thüringen abzuleiten. Anders als vom Deutschen Fußball-Bund ange-dacht, soll es schwerpunktmäßig um die Förderung der Jahrgänge U 10 bis U 14 gehen. Dort, wo es möglich ist, soll sofort zwei Mal pro Woche zusätzlich in den Stützpunkten trainiert werden. Wo dies gegenwärtig nicht machbar ist, soll zumindest eine mittelfristige Lösung gefunden werden, erklärt Dr. Wölk. Dabei will man die Flächen-deckung wie bisher erhalten, was bedeutet, wei-terhin in allen 21 Fußballkreisen Thüringens einen Stützpunkt anzubieten.

Doch die Anzahl der zu Fördernden soll sich maximal zwischen 20 und 30 Jungen und

Mädchen bewegen. Auch der Einsatz der Ho-norartrainer, drei pro Stützpunkt, soll noch fle-xibler erfolgen.

Ein wesentliches Ziel der Arbeit im Rahmen des Talentförderprogramms, darin sind sich die Thüringer Trainer mit ihren Kollegen aus den anderen NOFV-Landesverbänden einig, ist die Aus-wahl für die Delegation zu den sportbetonten Schulen, die in der 7. Klasse begonnen und in der 8. Klasse bis auf wenige Ausnahmen abgeschlos-sen wird. „In der Beratung hatten alle Teilnehmer

die Möglichkeit, sehr ausführlich zu Wort zu kom-men und die Gedanken darzulegen. Das wurde sehr gut genutzt“, bedachte der Verbandssport-lehrer die Runde ob ihrer Konstruktivität bei der Besprechung inhaltlicher Fragen mit viel Lob. Nun sollen die Vorschläge in einem Papier zu-sammengefasst werden und als Diskussions-grundlage für weitere Erörterungen auf verschie-denen Ebenen genutzt werden. Im Mai wird es dann zu dem Gespräch mit den DFB-Vertretern kommen. H.G.



Die Teilnehmer des Meinungsaustausches.

# Arbeitsgruppe Aus- und Fortbildung in Klausur

## Trainerausbildung für Thüringen ist nun noch systematischer und methodisch vielfältiger

Für eineinhalb Tage (13./14. Februar 2007) zog sich die Arbeitsgruppe Aus- und Fortbildung des TFV zur Klausur in die Landessportschule zurück. Im „stillen Kämmerlein“ brüteten Wolfgang Bar-tusch, Christian Kucharz, Rainer Schlutter und Hubert Steinmetz über der Trainer-ausbildung vom Teamleiter bis zur C-Li-zenz.

Doch die Gruppe war nicht komplett, denn aus dienstlichen Gründen fehlte Ralf Eismann. Krankheitsbedingt musste Frank Intek absagen.

„Nachdem wir vor längerer Zeit den Katalog zur Ausbildung von Teamleitern völlig neu gestal-tet hatten, wollten wir mit der Konzipierung der Qualifizierung zum Fachübungsleiter C und Trai-ner mit C-Lizenz die nächsten Schritte gehen“, er-läutert Verbandsportlehrer Hubert Steinmetz das Anliegen. Dabei sei Wolfgang Bartusch, so wie seine Kollegen auch Mitglied im Ausschuss für Aus- und Fortbildung und Stützpunkttrainer, als Initiator in Erscheinung getreten. Bartusch er-läuterte auch gleich die Vorgehensweise der AG. „Aufbauend auf der Teamleiterausbildung ging es uns darum, ein Programm zu entwickeln, das Wiederholungen in der Ausbildung möglichst vermeidet und wo eine Stufe bei der Behandlung der verschiedenen Themen auf der anderen ganz

bewusst aufbaut.“ Problematisch sei es gewe-sen, die umfangreichen Module des DFB für die unterschiedlichen Altersklassen – Kinder, Ju-gendliche, Erwachsene – so zu bearbeiten, dass ein Bambinitrainer aus der Ausbildung genauso etwas mitnimmt wie ein Übungsleiter im Män-nerbereich.

„Wir haben auch 21 Prüfungsfragen für den Teamleiter entwickelt“, ergänzt Christian Kucharz, der selbst noch aktiv in der Thüringenliga beim SC 03 Weimar spielt und außerdem die 2.

Mannschaft des FF USV Jena trainiert. Als Schwierigkeit für die Runde erwies sich auch die Fülle des Materials. So wurde beispielsweise hef-tig darüber diskutiert, welche der insgesamt zur Verfügung stehenden 200 Folien sinnvoll einge-setzt werden sollten.

Am Ende entstand das Konzept für Traineraus-bildung mit noch mehr Systematik und größerer, abgestimmter methodischer Vielfalt. Und die kommt allen zugute, die sich für eine Lizenz qua-lifizieren wollen. H.G.



Beim „Brüten“ (v. l. n. r.): Christian Kucharz, Hubert Steinmetz, Wolfgang Bartusch.

# Der FC Rot-Weiß Erfurt holte sich drei Titel

Wir berichten von den Landesmeisterschaften im Hallenfußball der Nachwuchsmannschaften

Wie schon im Vorjahr fanden die Landeshallenmeisterschaften im Nachwuchs auch im Jahre 2007 in Form von drei Doppelveranstaltungen statt.

Die drei Fußballbezirke schufen gemeinsam mit den KFA und den verantwortlichen Vereinen ausgezeichnete Bedingungen und waren den jeweils sechs Teilnehmern ausgezeichnete Gastgeber. Der Jugendausschuss möchte sich auch an dieser Stelle nochmals für die exakte Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen bedanken.

Die Turniere der A- und B-Junioren wurden in Waltershausen ausgetragen. Bei den A-Junioren verzichteten beide Fußballclubs wegen der Vorbereitung auf die Freiluftsaison auf die Teilnahme. Nach spannendem Turnierverlauf setzte sich die SG Meiningen verdient durch. Leider überwogen Kampf und Hektik, und das spielerische und taktische Moment kamen viel zu kurz. Ganz anders war es bei den B-Junioren. Hier dominierte der FC CZ Jena die Konkurrenz eindeutig, und beherrschte seine Gegner vor allem durch spielerische Leistungen.

Bei den Turnieren in Gera (C- und D-Junioren), bei denen die äußerst faire Grundhaltung auffiel, überraschte die Souveränität, mit der die Vertretungen des FC Rot-Weiß zum Meistertitel kamen. Eine Bestätigung ihrer ausgezeichneten Leistungen erhielten die Erfurter durch die Plätze 3 bzw. 1 bei den Meisterschaften des NOFV.

Die Turniere der E- und F-Junioren in der voll besetzten Krayenberg-Halle in Tiefenort lebten vor allem von der Spannung und Begeisterung, die ihren Höhepunkt fand, als mit Bad Salzungen und Tiefenort bei den E-Junioren die beiden Heimmannschaften die Plätze 1 und 2 belegten.

## Abschlusstabellen

### A-Junioren

1. SG Meiningen	9:5	11
2. VfB Apolda	9:5	9
3. FC RW Erfurt 11	6:4	8
4. SG Oppurg	6:8	7
5. VfL 06 Saalfeld	8:10	3
6. FSV Eintr. 06 Hildburghausen	5:11	3

### B-Junioren

1. FC CZ Jena	22:1	15
---------------	------	----

2. FSV Wacker 03 Gotha	9:8	10
3. FC RW Erfurt	11:5	7
4. WSG Zella-Mehlis	10:12	7
5. 1. FC Greiz	3:12	4
6. SC Heiligenstadt 1911	3:20	0

### C-Junioren

1. FC RW Erfurt	19:4	15
2. 1. FC Greiz	15:12	9
3. SG Steinach	10:11	9
4. SG Struth-Helmershof	9:10	6
5. FC 03 Weißensee	4:10	4
6. 1. FC Gera 03	4:14	1

### D-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt	21:0	15
2. SV Wacker 04 Bad Salzungen	12:5	10
3. SG VfL Saalfeld	16:11	9
4. FC CZ Jena	15:10	7
5. FSV 06 Kölleda	8:17	3
6. SG Grabfeld Bibra	4:33	0

### E-Junioren

1. SV Wacker 04 Bad Salzungen	9:4	10
2. SC Krayenberg Tiefenort	10:8	8
3. FSV Wacker 03 Gotha	11:10	8
4. FC CZ Jena	13:10	7
5. 1. FC Gera 03	5:11	6
6. FC RW Erfurt	3:8	1

### F-Junioren

1. FC RW Erfurt	12:4	10
2. FC CZ Jena	8:6	8
3. FSG 99 Salza-Nordhausen	7:5	8
4. JSG Arnstadt	8:8	8
5. SV BW 90 Neustadt	8:8	7
6. WSG Zella-Mehlis	3:15	0

## Landesmeister 2007 im Hallenfußball der E-Juniorinnen: SG Eisenberg/Hermsdorf



Thüringer Landesmeister 2007 im Hallenfußball der E-Juniorinnen wurde die SG Eisenberg/Hermsdorf, hintere Reihe (v. l. n. r.): Jörg Kaiser (Trainer) und Frank Mette (Trainer); mittlere Reihe (v. l. n. r.): Linda Erchen, Anne Hirsch, Maxi Opitz, Linda Kaiser, Laura Kaiser (Betreuerin); vordere Reihe (v. l. n. r.): Elisabeth Pätzold, Anna Krafczyk, Elisa Büchner (liegend), Alicia Weber, Nele Schroeder.

### Als bester Spieler wurden ausgezeichnet:

#### A-Junioren

Stefan Marek (SG Meiningen)  
Tobias Döbel (VfB Apolda)  
Tom Jakobi (FSV Eintracht 06 Hildburghausen)

#### B-Junioren

Rene Eckart (FC CZ Jena)  
Nils Schmeißer (FSV Wacker 03 Gotha)  
Denny Marr (WSG Zella-Mehlis)

#### C-Junioren

Filip Twardzik (FC Rot-Weiß Erfurt)  
Kevin Brettfeld (1. FC Greiz)  
Maxim Stiehl (SG Steinach)

#### D-Junioren

Fabian Schnellhardt (FC Rot-Weiß Erfurt)  
Paul Müller (FC Rot-Weiß Erfurt)  
Max Bresemann (SG VfL Saalfeld)

#### E-Junioren

Christoph Römhild (SV Wacker 04 Bad Salzungen)  
Justin Kaps (SG Krayenberg Tiefenort)  
Luca Bürger (FC CZ Jena)

#### F-Junioren

Lion Laubenbach (FC RW Erfurt)  
Justin Schau (FC CZ Jena)  
Robin-Lee Engler (SV BW 90 Neustadt)

Ekkehard Asche

## Landesmeister 2007 im Hallenfußball der C-Juniorinnen: TSV 1869 Sundhausen



Thüringer Landesmeister 2007 im Hallenfußball der C-Juniorinnen wurde der TSV 1869 Sundhausen (v. l. n. r.): Janett Wochnik, Daniela Schwabe (Mannschaftskapitän), Michele Schilling, Julia Wochnik, Ines Fehring, Sandra Drehmann, Sarah Wiegand, Roberto Stensch (Cheftrainer), Ina Hartmann. Vorn die jüngste Wildkatze Sarah Kunstmann - das lebende Maskottchen der Blue Wildcats Sundhausen.

## Landesmeister 2007 im Hallenfußball der D-Juniorinnen: VfB Oberweimar I



Thüringer Landesmeister 2007 im Hallenfußball der D-Juniorinnen wurde der VfB Oberweimar I, hintere Reihe (v. l. n. r.): Nicole Gneist, Sandy Steiner, Helena Hanner, Verena Urbach, Sabrina Haun, Rahel Stalph, Marie Strich, Elaine Braunholz, Klaus Braunholz (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Anna-Sophie Moritz, Josepha Kuhn, Stefanie Untermann, Anna Scheffel, Victoria Kersten.



Bilanzen, Ergebnisse,  
Statistiken

### NOFV-Hallenmeisterschaften 2007

- C-Junoren  
3. FC Rot-Weiß Erfurt  
D-Junoren  
1. FC Rot-Weiß Erfurt

### TFV-Hallenmeisterschaften 2007

- Junioren „Schumann Reisen-Cup“  
E-Junoren  
1. SV Wacker 04 Bad Salzungen  
2. SG Krayenberg Tiefenort  
3. FSV Wacker 03 Gotha  
Junioren „Schumann Reisen-Cup“  
F-Junoren  
1. FC Rot-Weiß Erfurt  
2. FC Carl Zeiss Jena  
3. FSG Salza-Nordhausen

- Mädchen C  
1. TSV 1869 Sundhausen  
2. FFV USV Jena  
3. VfB Oberweimar  
Mädchen D  
1. VfB Oberweimar I  
2. SG Hermsdorf/Eisenberg II  
3. 1. FFV Erfurt  
Mädchen E  
1. SG Eisenberg/Hermsdorf  
2. VfB Oberweimar  
3. SG Meiningen I

- Alte Herren Ü60  
1. 1. Suhler SV 06  
2. SG Reurieth  
3. SG Suhl-Friedberg  
Alte Herren Ü55  
1. SG Reurieth  
2. 1. Suhler SV 06  
3. VfB Grün-Weiß 90 Erfurt  
Alte Herren Ü45  
1. SG Leinefelde/Wingerode  
2. SG Stahl Unterwellenborn/Uhlstädt  
3. SG Ollendorf/Leubingen  
Alte Herren Ü35  
1. 1. Suhler SV 06  
2. VfB Gera  
3. TSV 1872 Langenwetzendorf

### Bestenermittlung Freizeitmannschaften

1. SV Blumenstadt Erfurt  
2. USV Erfurt  
3. FC Carl Zeiss Jena Alte Herren

### Hallenmeisterschaften in den Fußballbezirken 2007

#### Westthüringen

- Alte Herren Ü55  
1. VfB Grün-Weiß 90 Erfurt  
2. SG Leinefelde/Heiligenstadt  
Alte Herren Ü50  
1. FC Union Mühlhausen  
2. VfB Grün-Weiß 90 Erfurt  
3. SG Bad Tennstedt



Bilanzen, Ergebnisse,  
Statistiken

## Hallenmeisterschaften 2007 in den Fußballbezirken

### Westthüringen

#### Alte Herren Ü45

1. SG Leinefelde/Wingerode
2. SG Ollendorf/Leubingen
3. EFC 08 Ruhla

#### Alte Herren Ü35

1. BSV Eintracht Sondershausen
2. ESV Lok Erfurt
3. SSV Vimarja Weimar

#### Bestenmittlung Freizeitmannschaften

1. USV Erfurt
2. FV Blumenstadt Erfurt
3. Leinekicker Leinefelde

### Ostthüringen

#### Alte Herren Ü55

1. FSV Falka
2. SG Rudolstadt/Uhlstädt/Schwarza
3. SV Motor Altenburg

#### Alte Herren Ü50

1. SV Motor Altenburg
2. SG Rudolstadt/Schwarza/Uhlstädt
3. TSV Gera-Westvororte

#### Alte Herren Ü45

1. VfB Gera
2. SV Stahl Unterwellenborn
3. SV Blau-Weiß Zechau/Kriebitzsch

#### Alte Herren Ü35

1. VfB Gera
2. SV 1972 Langenwetzendorf
3. SV Motor Katzhütte/Oelze

#### Bestenmittlung Freizeitmannschaften

1. TuS Schmölln
2. FC Carl Zeiss Jena Alte Herren
3. Turner Bad Blankenburg

### Südthüringen

#### Alte Herren Ü55

1. 1. Suhler SV 06
2. SG Reurieth
3. SG Helba

#### Alte Herren Ü50

1. SG Glücksbrunn 1947 Schweina
2. 1. Suhler SV 06
3. FSV 1928 Gräfinau-Angstedt

#### Alte Herren Ü45

1. FSV 06 Eintracht Hildburghausen
2. SV Wacker 04 Bad Salzungen
3. 1. Suhler SV 06

#### Alte Herren Ü35

1. 1. Suhler SV 06
2. SV Germania Ilmenau
3. VfL Meiningen 04

#### Bestenmittlung Freizeitmannschaften

1. Motor Elmenthal
2. DJB Hildburghausen
3. AL Colosseo Sonneberg

## Sieger 2007 im „Schumann Reisen-Cup“ der E-Junioren: SV Wacker 04 Bad Salzungen



Thüringer Landesmeister 2007 im Hallenfußball der E-Junioren wurde der SV Wacker 04 Bad Salzungen, hintere Reihe (v. l. n. r.): Hans Lemke (Trainer), Christoph Römhild, Pascal Jung, Julien Dommel, Dustin Henning, Nico Matusch, Percy Weiland, Sven Römhild (Betreuer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Charlie Seidel, Marc Kreutzmann, Axel Wendler, Philipp Konjevic, Duncan Möller.

## Sieger 2007 im „Schumann Reisen-Cup“ der F-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt



Thüringer Landesmeister 2007 im Hallenfußball der F-Junioren wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Frank Kühn (Betreuer), Simon Baldus, Lion Lauberbach, Florian Gutzer, André Chami, Fritz Philip-Messerschmidt, Richard Ott, Dieter Riemenschneider (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Paul Kirchner, Max Stückrad, Leon Völker, Marvin Rittmüller, Marius Fitz.

# U18-Frauen Thüringens beenden DFB-Länderpokal mit 2. Sieg

**TFV-Team siegt gegen Hamburg mit 2:0 und kommt auf Platz 14**

Die U 18-Frauenauswahl des Thüringer Fußball-Verbandes gewann zum Abschluss des DFB-Länderpokals (31.03.-04.04. 2007) in Duisburg gegen Hamburg mit 2:0 und erreichte damit unter den 21 Landesverbänden Rang 14.

Beide Treffer im letzten Spiel kommen auf das Konto von Lisa Seiler (FF USV Jena). Der Sieg über die Hanseatinnen sei völlig verdient gewesen, sagte der TFV-Coach Rainer Schlutter. Er hätte sogar noch höher ausfallen können.

Gestartet war die von ihm formierte Mannschaft mit einer 0:1 (0:1)-Niederlage gegen Südbaden. Schon nach zwei Minuten fiel das „goldene Tor“, als Nationalkeeperin Jana Burmeister (FF USV Jena) den Ball unterschätzte. „Von diesem Treffer erholten wir uns nicht. Wir kamen nicht ins Spiel. Doch auch Südbaden riss keine Bäume aus, aber am Ende geht ihr Erfolg in Ordnung“, so Schlutter.

Deutlich verbessert präsentierte sich die Thüringer Vertretung einen Tag später. Sie bezwang das Rheinland glatt mit 4:0 (3:0), dem höchsten Ergebnis des Tages. Schon zur Pause führten die jungen Frauen aus dem Freistaat nach Treffern von Lisa Seiler, Julia Arnold (beide FF USV Jena) und Jennifer Flachsbarth (1. FFV Erfurt) mit 3:0. Im zweiten Abschnitt ließ das Team dann nichts mehr anbrennen, spielte die Begegnung solide herunter und erhöhte durch Flachsbarth sogar auf 4:0. Der Sieg sei vielleicht etwas zu hoch ausgefallen, meinte Schlutter, der sich über die verdienten ersten Punkte freute.

Am 3. Spieltag unterlag das TFV-Team dem Mittelrhein mit 0:3 (0:1). „Der Erfolg des Kontrahenten geht in Ordnung. Er war auf vielen Positionen einfach besser besetzt“, analysierte der TFV-Verantwortliche. Dennoch hielten die jungen

Thüringerinnen lange ein 0:0 und besaßen durch Lisa Seiler auch eine Großchance. Aber kurz vor der Pause ging der Mittelrhein in Führung. Im zweiten Durchgang erzielte er zwei weitere Treffer zum am Ende deutlichen Sieg.

Auch gegen die Vertretung des Mittelrheins zog man mit 0:1 (0:1) den Kürzeren. Das entscheidende Tor fiel bereits nach fünf Minuten. Danach erreichten die Thüringerinnen Ausgeglichenheit und waren am Ende sogar einem Remis nahe. „Aber man merkt doch, dass einige Spielerinnen mit ihren Kräften am Ende waren“, schätzte Rainer Schlutter ein.

Insgesamt zeigte sich der Verantwortliche mit dem Abschneiden der Thüringer Frauen zufrieden. „Wir sind hinter Brandenburg und Berlin drittbestes NOFV-Team geworden. Das ist bei unserem Potenzial beachtlich“, so Schlutter. Torhüterin Jana Burmeister (FF USV Jena) empfahl sich aufgrund ihrer Leistungen weiterhin für die U 19-Auswahl des DFB. Auch Theresa Müller (FF USV Jena) wird wie bisher zum erweiterten Kader der U17-Vertretung des DFB gehören. Hoffnungen weckten mit Aileen Osterwold (1. FC Gera 03) und Julia Dworschak (FSV Einheit Eisenberg) zwei Spielerinnen des jüngeren Jahrgangs 1991. Sie könnten in der U17 des TFV eine Rolle als Leistungsträgerinnen übernehmen, zeigte sich TFV-Trainer und Ex-Nationalspieler Rainer Schlutter optimistisch.

**Diese Spielerinnen kamen in Duisburg zum Einsatz:** Stephanie Krämer, Sylvia Arnold, Julia Arnold, Lisa Seiler, Elisa Müller, Jana Burmeister, Theresa Müller, Juliane Rath (alle FF USV Jena), Jennifer Flachsbarth, Wiebke Preßler, Carolin Blinzler, Julia Schneider, Tina Frank (alle 1. FFV Erfurt), Sandra Schumann, und Aileen Osterwold (1. FC Gera 03), Julia Dworschak (FSV Eisenberg).

## 6. Verbandstag des TFV am 7. Juni 2008

Der 6. Verbandstag des Thüringer Fußball-Verbandes findet am 7. Juni 2008 in der Landessportschule Bad Blankenburg statt. Das beschloss der Vorstand des TFV auf seiner jüngsten Sitzung. Der Verbandstag ist das höchste Verbandsorgan, das alle vier Jahre zusammentritt. An ihm nehmen die auf den Kreisfußballtagen gewählten Delegierten, die Mitglieder des Beirates, je drei Delegierte der Bezirksfußballausschüsse (BFA), die Vorsitzenden des Sport- und des Verbandsgerichts und je ein Delegierter der Bundesliga-, Regionalliga- und Amateur-Oberliga-Vereine (Männer/Frauen) teil.

## Jana Burmeister im 19. Länderspiel mit Pech

**Vom Pech verfolgt war Jana Burmeister vom FF USV Jena in ihrem vierten U19-Länderspiel, ihrem 19. Einsatz in einem DFB-Trikot überhaupt.**

Die Auswahltorhüterin des Thüringer Fußball-Verbandes musste beim Länderspiel gegen Schottland am 15. April 2007 nach 35 Minuten den Platz mit einer Muskelverletzung im Oberschenkel verlassen. Die deutsche U19-Vertretung, für die diese Begegnung die letzte im Rahmen der EM-Qualifikation war, siegte am Ende mit 3:0 (1:0). Sie hatte bereits vor diesem Spiel in Lübeck die Tickets für das EM-Finale in Island (18.- 29.07.) gelöst. Daran hatte auch Jana Burmeister Anteil, denn sie stand zuvor im zweiten Qualifikationsspiel beim 6:0 gegen Ungarn über die volle Distanz im DFB-Kasten und hielt unter anderem einen Elfmeter.



Die U18-Frauen Thüringens beim DFB-Länderpokal in Duisburg.

## Christian Kucharz ist der Jugendbildungsbeauftragte des TFV



Über seine Aufgabe als Jugendbildungsbeauftragter informierte während des Jugendbeirates des TFV am 31. März 2007 Jugendausschussmitglied Christian Kucharz (Weimar). Der aktive Thüringenligaspieler und Trainer vom FF USV Jena II sieht sich als Ansprechpartner und Bindeglied zwischen dem Verband, den Fußballkreisen und dem DFB in allen bildungsrelevanten Fragen.

Seine Aufgaben umfassen die Verantwortung, Steuerung und Weiterentwicklung für die Jugendbildungskonzeption, die Kommunikation nach innen und außen, die Organisation der Jugendbildungsarbeit, die Moderation bei Tagungen und die Arbeit im Bereich Referenten.

Gegenwärtig arbeitet Kucharz an der Jugendbildungskonzeption. Die sei zu etwa 80 Prozent fertig gestellt, betonte er in seinem Diskussionsbeitrag. Ein Blick in das Inhaltsverzeichnis beweist das. In der „Bibel“ der Jugendbildungsarbeit, wie Christian Kucharz das Schriftstück selbst bezeichnete, findet man unter den Gliederungspunkten Legitimation, Ist-Analyse der Bildungsarbeit, Aufbauorganisation und Stellenprofil, Ausbildungsstruktur im TFV, Leitungsplanung, Personalwesen, Qualitätsmanagement, Finanzen und Projekten alles, was eine Konzeption zu dieser Thematik enthalten soll. Auf die entsprechenden Inhalte darf man gespannt sein. H.G.

# AUSSCHREIBUNG



## Landesmeisterschaften im Nachwuchs 2007

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

TFV-Geschäftsstelle, Postfach 450253, 99052 Erfurt, Fax: 0361-3460635 oder e-mail: d.lippold@tfv-erfurt.de

### 2. Altersklassen

C-Junioren 01.01.1992

D-Junioren 01.01.1994

E-Junioren 01.01.1996

F-Junioren 01.01.1998

### 7. Austragungsmodus

Die Spiele werden nach dem Modus „jeder gegen jeden“ ausgetragen. Reihenfolge der Spiele: 1 – 2, 3 – 4, 1 – 3, 2 – 4, 3 – 2, 4 – 1. Die Auslosung erfolgt im Jugendausschuss. Die Wertung der Spiele erfolgt nach dem Punktsystem. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz, danach die höhere Zahl der geschossenen Tore. Besteht auch hier Gleichheit, so entscheidet das Ergebnis des Spiels beider Mannschaften gegeneinander über die Platzierung. Endete dieses Spiel unentschieden, so wird ein Strafstoßschießen (5 Spieler je Mannschaft) ausgetragen.

### 3. Termine

**C-Junioren:** am 08.07. 2007, 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr, in Gumpelstadt

Ausrichter: SV Gumpoldia Gumpelstadt

**D-Junioren:** am 14.07. 2007, 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr, in Rosa

Ausrichter: SV Jahn 07 Rosatal

**E-Junioren:** am 15.07. 2007, 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr, in Geschwenda

Ausrichter: ThSV 1868 Geschwenda

**F-Junioren:** am 14.07. 2007, 10.30 bis 13.30 Uhr in Niederpöllnitz

Ausrichter: SV BW Niederpöllnitz

### 8. Sonstiges

Gespielt wird nach der gültigen Spielordnung des TFV. Die Spieldauer beträgt bei den C- und D-Jun. 2 x 15 Minuten, bei den E- Jun. 2 x 12,5 Minuten und bei den F-Jun. 2 x 10 Minuten.

### 4. Turnierleitung

Die Turnierleitung stellt der Jugendausschuss des TFV

Vor Turnierbeginn sind die Mannschaftslisten (zweifach) und die Spielerpässe bei der Turnierleitung vorzulegen.

### 5. Teilnehmer

je ein Vertreter der drei Fußballbezirke, eine weitere Mannschaft aus dem Bezirk des Titelverteidigers

C-Jun. - WTFB, D-Jun. - WTFB,

E-Jun. - WTFB und F-Jun. - OTFB.

An der Endrunde ist von jedem Verein nur jeweils eine Mannschaft teilnahmeberechtigt.

### 9. Spielkleidung

Jede Mannschaft reist mit zwei verschiedenfarbigen Trikotsätzen an. Die Jerseys müssen mit Rückennummern versehen sein.

### 10. Schiedsrichter

Die Schiedsrichter stellt der TFV.

### 6. Meldetermin der BFA

Bis spätestens 02.07. 2007 (C) bzw. 09.07. 2007 (D-F) an Sportfreund Dieter Lippold,

Ekkehard Asche  
Vors. Jugendspielausschuss

Sport line  
**KÄMPFER**  
GbR  
SPORT- & VEREINSBEDARF

## Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Die gute Adresse,  
wenn es um Sport geht!



Sport line  
**KÄMPFER**  
GbR  
SPORT- & VEREINSBEDARF

Gothaer Straße 2  
99885 Ohrdruf  
Tel./Fax 03624/40 27 37

## Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/07

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/07 des „Fußball-Magazins“ ist der 8. Juni 2007. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.



# Schiedsrichter zogen bei „Halbzeit“ Bilanz

## Schiedsrichter und Beobachter des TFV trafen sich zum Lehrgang in Bad Blankenburg

**Alle Schiedsrichter und Beobachter der TFV-Liste trafen sich zur Vorbereitung auf die 2. Halbserie an der Landessportschule in Bad Blankenburg zu ihrem obligatorischen Vorbereitungslehrgang.**

Die Auswertung der Hinrunde und daraus ableitend notwendige Schlussfolgerungen für die künftigen Spielleitungen und Beobachtungen zu ziehen, war das übergreifende Thema für diese Schulung. Nachdem Lehrgangsleiter und Verbandslehrwart Burkhard Pleßke die Schiedsrichter der Verbandsliste begrüßt hatte, ging VSO Udo Penßler-Beyer umfassend und tiefgründig auf den Ablauf der 1. Halbserie aus Sicht des Verbands-Schiedsrichterausschusses ein.

Erfreulich ist, dass im Spitzenbereich Tino Wenkel in der Regionalliga das Leistungsniveau mitbestimmt und zu Assistenteneinsätzen in der 2. Bundesliga nominiert wird.

In der Amateuroberliga stehen René Hammer und Matthias Lämmchen in der Leistungstabelle ganz mit oben. Das ist eine sehr gute Ausgangsposition, die für beide eine gute Perspektive verspricht, wenn ab dem übernächsten Spieljahr die neue Spielklassenstruktur mit einer 3. Bundesliga und drei Regionalligen steht.

Mit Christiane Schönfeld in der Bundesliga, Nadin Scheller und Sandy Kuchmann in der 2. Bundesliga ist unser Landesverband in den beiden höchsten Frauenligen sehr gut und mit ansprechenden Leistungen vertreten.

Anschließend ging der VSO auf die SR-Leistungen in der Thüringenliga und der beiden Landesklasse-Staffeln ein. „In der Thüringenliga sind die Leistungen unserer Schiedsrichter sehr stabil. In keinem beobachteten Spiel wurde eine schwache Leistung attestiert. So wie dieses erfreulich ist, so fehlen aber auch Spitzenleistungen, mit denen sich junge und talentierte Schiedsrichter hervorheben können.“ Das in beiden Staffeln der Landesklasse die Bandbreite in der Bewertung größer ist, dafür zeigte der VSO Verständnis. Diese Spielklasse generiert sich als ein ansprechendes Podium für unsere jungen, talentierten Schiedsrichter. Wer sich hier anbietet, erhält Förderung mit der Aufnahme in die Nachwuchsgruppe der „Rennsteiger“.

Kritisch sprach der VSO an, dass immer noch, wenn auch vereinzelt, die Spielberichtsbogen nicht am ersten Werktag nach den Wochenendspielen zu den Spielleitern abgeschickt werden. Anschließend wertete Beobachterchef Eckhard Escher die Beobachtungsberichte aus. Sein erfreuliches Fazit, die Qualität sei gestiegen und vermittelte den Schiedsrichtern ein objektives Bild von Stärken und Schwächen in ihren Spielleitungen. Mit dem Spieljahr 2007/08 wird der jetzige Beobachtungsbogen modifiziert. Beabsichtigt ist hierbei, dass die Beobachter in ihrer Einschätzung noch sachgerechter und detailgetreuer auf Besonderheiten mit Relevanz für die Notengebung einzugehen haben.

Am nächsten Tag stand die Gruppenarbeit auf dem Lehrgangsprogramm. Unterteilt in vier The-

menschulungen wurde das letzte Hausregeltraining durch den Lehrwart Burkhard Pleßke ausgewertet. Individuelle Beobachtungsauswertungen führten der VSO und der Beobachterchef mit den Schiedsrichtern durch. Über soziale Kompetenzen im Umgang mit den Spielern referierten die Ausschussmitglieder Karl-Heinz Gläser und Jürgen Muscat. Dabei lagen die Schwerpunkte auf Mittel und Maßnahmen zur Konfliktbewältigung in Stresssituationen, Anpassungsfähigkeit an den vorhandenen Spielcharakter, wie auch der selbstkritische Umgang mit der eigenen Leistung.

Dass die Assistententätigkeit für den Schiedsrichter eine elementare Hilfe für dessen Leistung ist, dürfte hinreichend bekannt sein. In welchen Situationen ein Schiedsrichter besonderer Unterstützung bedarf und wie dabei zu verfahren ist, war das Thema von Matthias Müller und Peter Weise. Der Sonnabendnachmittag war dann der Leistungsprüfung und dem Regeltest vorbehalten. Trotz widriger Bedingungen wurden von allen Schiedsrichtern die vorgegebenen Laufnormen geschafft. Die Laufleistungen von Patrick Hofmann mit 3300 Meter sowie von Daniel Illhardt und Alexander Roßmell von je 3200 verdienen besondere Anerkennung. Da auch von allen Schiedsrichtern und Beobachtern der Regeltest unter Aufsicht des Landeslehrwartes erfolgreich absolviert wurde, steht ihrem Einsatz zur Rückrunde nichts mehr entgegen. Dazu wünschte Obmann Udo Penßler-Beyer zum Abschluss des Lehrgangs viel Erfolg.

Karl-Heinz Gläser

## „Das sind Lehrgänge, die Spaß machen!“

„Das sind Lehrgänge, die Spaß machen!“ Unisono brachten Udo Penßler-Beyer, der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses im Thüringer Fußball-Verband, Burkhard Pleßke, der Landeslehrwart, und Peter Weise, zuständig für die „Rennsteiger“, ihre Befindlichkeiten über die Drei-Tages-Qualifizierungen zum Ausdruck.

Vom 16. bis 18. März wurden sowohl die besten Nachwuchs-Unparteiischen der Kreise und Bezirke als auch die Fördergruppe des TFV, die „Rennsteiger“, in Bad Blankenburg geschult. Dass man von Seiten der Verantwortlichen schon bei der Planung der Lehrgänge eine hohe Effektivität anstrebt, beweist auch die Tatsache, dass, ungeachtet verschiedener Ausbildungsziele, während des Wochenendes gemeinsame Veranstaltungen organisiert wurden. So hielt Sindy Zimmermann ihren Vortrag „Grundlagen einer sportgerechten Ernährung“ vor beiden Gruppen. Auch der Verbandschiedsrichter-Obmann sprach am Sonntagvormittag vor allen Teilnehmern. Kurz danach bekamen wir die Gelegenheit zum nun schon traditionellen Foto.



Die „Rennsteiger“, hintere Reihe (v. l. n. r.): Burkhard Pleßke, Sebastian Lorenzen, Sören Lumm, Sandy Kuchmann, Michael Jäntsich, Stefan Kleinschmidt, Peter Weise, Udo Penßler-Beyer; vorne (v. l. n. r.): Jan Schröder, Patrick Hofmann, Alexander Roßmell; zur Gruppe gehören noch (nicht auf dem Foto) Daniel Illhardt, Eugen Ostrin und Raik Perner.

# Die Thüringer U15-Mädchen schrammen an Medaille vorbei

## Unglückliche 0:1-Niederlage gegen Brandenburg zum Abschluss

Das U15-Länderpokalturnier des Nordost-deutschen Fußball-Verbandes in der Landessportschule Bad Blankenburg für die U15-Auswahlmannschaften endete für die Vertretung des Thüringer Fußball-Verbandes mit einer unglücklichen 0:1-Niederlage gegen Brandenburg.

Dieses Ergebnis stellte den Spielverlauf auf den Kopf, denn die Gastgeberinnen waren nahezu über die gesamte Spielzeit die bessere und auch chancenreichere Mannschaft. Doch ein Treffer wollte einfach nicht gelingen. Mit der allerletzten Aktion, einem Kopfball nach einer Ecke, gelang Brandenburg der schmeichelhafte Erfolg. Damit verdrängten die Brandenburgerinnen die Mädchen aus dem Freistaat durch das bessere Torverhältnis auf Platz vier.

Trainer Hubert Steinmetz, Verbandssportlehrer im TFV, war mit den gezeigten Leistungen seiner Mädchen zufrieden. „Sie haben, sieht man einmal vom Spiel gegen Mecklenburg-Vorpommern ab, wo sie trotz des Sieges nicht überzeugten, das gezeigt, was sie können. Gegenüber dem Turnier von Barsinghausen registrierten Bärbel Friedel, Andreas Schneider, Franz Reißweber und ich eine deutliche Steigerung. Neben Torhüterin Daniela Schwabe (TSV 1869 Sundhausen) hat vor allem Abwehrorganisatorin Desiree Pflügner (SV 08 Steinach) überzeugt.“

Zuvor hatten die Talente aus Thüringen diese Resultate erreicht: Sachsen (1:2), Berlin (0:0), Sachsen-Anhalt (3:1), Mecklenburg-Vorpommern (5:3).

Die insgesamt neun Treffer erzielten: Puchta (3), Schilling, Klug (je 2) sowie Pflügner und Annemüller (je 1).

Diese Spielerinnen der Jahrgänge 1992 bis 94 kamen in Bad Blankenburg zum Einsatz: Vanessa Müller (TSG Obereichsfeld), Michelle Schilling, Ines Fehring, Julia Wochnik, Daniela Schwabe (alle TSV Sundhausen), Peggy Kühnert (SG Leimbach), Liza-Kristin Puchta (VfB Oberweimar), Jasmin Annemüller (SV Germania Ilmenau), Sina Trinkler (TSV GE Sünna), Desiree Pflügner (SV 08 Steinach), Stefanie Klug (WSG Zella-Mehlis), Laura Chmelik (TSV Bad Blankenburg), Stefanie Seiler, Franziska Förster (FSV Berga) sowie Theresa Szallies und Stefanie Hirsch (1. FC Gera 03).

Den Länderpokal gewann am Ende des dreitägigen Turniers in der Thüringer Landessportschule Sachsen vor Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Die Auszeichnungen nahm Ekkehard Stender (Stralsund), der Vorsitzende des Jugendausschusses des NOFV, vor.

**Abschlusstabelle:** 1. Sachsen 14:02 Tore/15 Punkte, 2. Sachsen-Anhalt 8:8/9, 3. Brandenburg 9:4/7, 4. Thüringen 9:7/7, 5. Berlin 4:6/3, 6. Mecklenburg-Vorpommern 4:21/1. **H.G**

## Jenaer Nils Petersen nutzte seine Chance in der U19 eindrucksvoll

Nicht nur mit drei Länderspielen, sondern auch mit der Hoffnung auf weitere Einladungen für Spiele der U19-Nationalmannschaft des DFB kehrte Nils Petersen vom Vierländerturnier aus Portugal zu seinem Heimatverein FC Carl Zeiss Jena zurück.

„Nils hat seine Chance in den drei Spielen eindrucksvoll genutzt“, lobte Frank Intek, im Thüringer Fußball-Verband der DFB-Koordinator für das Talentförderprogramm und Assistent von U19-Chefcoach Frank Engel, den kurzfristig nachnominierten Jenaer. Petersen hätte sogar das eine oder andere Tor mehr erzielen können, was deutlich macht, dass er an vielen torgefährlichen Aktionen beteiligt war. Während er im zweiten Spiel gegen die Ukraine das siebringende Tor schoss, habe er, so Intek, als einzige Spitze im letzten Vergleich mit Portugal, den Deutschland 3:0 gewann, überzeugt.

DFB-Trainer Frank Engel hatte sich Nils Petersen bereits während eines Lehrgangs in der Landessportschule Bad Blankenburg im Dezember 2006 angeschaut und hielt danach ständig Kontakt mit seinem Trainer bei den A-Junioren des FC Carl Zeiss, Henning Bürger. Bestimmt war es auch hilfreich, dass Frank Intek mit zum DFB-Trainerstab gehört.

„Vielleicht zählt Nils schon zum U19-Aufgebot, das vom 11. bis 20. Mai die 2. EM-Qualifikationsrunde in Irland bestreitet“, deutete der Co-Trainer aus Thüringen eine Option an.



Die U15-Auswahl des TFV 2007, hintere Reihe (v. l. n. r.): Hubert Steinmetz (TFV-Verbandssportlehrer), Bärbel Friedel (TFV-Vorstandsmitglied), Stefanie Seiler, Sina Trinkler, Jasmin Annemüller, Desiree Pflügner, Liza-Kristin Puchta, Ines Fehring, Franz Reißweber (Trainer), Andreas Schneider (Trainer); vorne (v. l. n. r.): Peggy Kühnert, Stefanie Hirsch, Stefanie Klug, Julia Wochnik, Vanessa Müller, Daniela Schwabe, Michelle Schilling und Franziska Förster.

# FAIRPLAY

BERATUNG  
PRODUKTE  
REALISATION

... für den besseren Rasen



## Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

**IHR VORTEIL:** Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand.

Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

[www.EUROGREEN.de](http://www.EUROGREEN.de)

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

**EUROGREEN GmbH**  
Industriestraße 83-85 • D-57518 Betzdorf  
Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344  
E-Mail: [info@eurogreen.de](mailto:info@eurogreen.de)

**EUROGREEN**  
Grün-Systeme  
**DIE RASEN-  
MACHER**

Dieser Meldebogen ist bis zum **4. Juni 2007** an die Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes, Postfach 450253, 99052 Erfurt, einzusenden.



## Meldebogen für das Spieljahr 2007/2008

### 1. Name des Vereins bzw. der genehmigten/beantragten Spielgemeinschaft:

\_\_\_\_\_

Postanschrift der Abt. Fußball: \_\_\_\_\_

Telefon (dienstl.): \_\_\_\_\_ Fax (dienstl.): \_\_\_\_\_

Telefon (privat): \_\_\_\_\_ Fax (privat): \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

### 2. Abteilungsleiter Fußball: \_\_\_\_\_

Postanschrift: \_\_\_\_\_

Telefon (dienstl.): \_\_\_\_\_ Fax (dienstl.): \_\_\_\_\_

Telefon (privat): \_\_\_\_\_ Fax (privat): \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

### 3. Spielstätten

3.1. Hauptplatz: Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Anschrift\*: \_\_\_\_\_

3.2. Ausweichplatz: Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Anschrift\*: \_\_\_\_\_

3.3. Ausweichplatz: Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Anschrift\*: \_\_\_\_\_

\* Anschriften möglichst mit Straßennamen oder Lagebeschreibung (z.B. am Ortsausgang Richtung ...)

### 4. Mannschaftsmeldungen für das Spieljahr 2007/2008 (Voraussetzung sportliche Qualifikation – eventuelle Aufsteiger) (zutreffendes ankreuzen)

Spielklasse der Mannschaften		Hauptspielplatz**	Ausweichspielplatz**
Männer:	<input type="checkbox"/> Thüringenliga		
	<input type="checkbox"/> Landesklasse		
	<input type="checkbox"/> Bezirksliga		
Frauen:	<input type="checkbox"/> Landesliga		
	<input type="checkbox"/> Landesklasse		

\*\* Es reicht die entsprechende Spielstätten-Nr. aus 3. (z.B. 3.1) einzutragen.

## 5. Wünsche für die Spielansetzungen

Männer: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Frauen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## 6. Der Verein/die Abteilung ist ständig erreichbar:

Sportfreund: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_  
(Vorname Name)

Sportfreund: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_  
(Vorname Name)

## 7. Teilnahmemeldung für TFV-Hallenmeisterschaften

(zutreffendes ankreuzen)

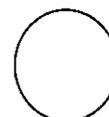
		Männer	Frauen
<b>Landesmeisterschaft</b>	Ja:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nein:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Bezirksmeisterschaft</b>	Ja:	<input type="checkbox"/>	
	Nein:	<input type="checkbox"/>	

## 8. Bestellung Ansetzungsheft des TFV 2007/2008

Preis pro Exemplar: 4 EUR (incl. MwSt.); bei Mindestbestellung von 10 Exemplaren Preis pro Exemplar: 3 EUR (incl. MwSt.).

Bestellung: \_\_\_\_\_ Exemplare

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Vors./Abt.leiters des Vereins/bei SG des sportrechtlich haftenden Vereins



Vereinsstempel

Dieser Meldebogen ist bis zum **4. Juni 2007** an die Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes, Postfach 450253, 99052 Erfurt, zuzusenden. Gemäß §7 der Spielordnung sind gemeldete Mannschaften bei sportlicher Qualifikation zur Teilnahme an den Punktspielen verpflichtet.



## Nachwuchs-Meldebogen für das Spieljahr 2007/2008

### 1. Name des Vereins bzw. der genehmigten/beantragten Spielgemeinschaft:

\_\_\_\_\_

Postanschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

### 2. Nachwuchsleiter: \_\_\_\_\_

Postanschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

### 3. Spielstätten:

3.1. Hauptplatz: Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Anschrift\*: \_\_\_\_\_

3.2. Ausweichplatz: Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Anschrift\*: \_\_\_\_\_

3.3. Ausweichplatz: Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Anschrift\*: \_\_\_\_\_

\* Anschriften möglichst mit Straßennamen oder Lagebeschreibung (z.B. am Ortsausgang Richtung ...)

### 4. Mannschaftsmeldungen für das Spieljahr 2007/2008 (Voraussetzung sportliche Qualifikation – eventuelle Aufsteiger) (zutreffendes ankreuzen)

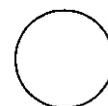
Spielklasse der Nachwuchsmannschaften		Hauptspielplatz**	Ausweichspielplatz**
<input type="checkbox"/> A-Junioren Landesliga	<input type="checkbox"/> Landesklasse		
<input type="checkbox"/> B-Junioren Landesliga	<input type="checkbox"/> Landesklasse		
<input type="checkbox"/> C-Junioren Bezirksoberriga			
<input type="checkbox"/> C-Junioren Bezirksliga	<input type="checkbox"/> Bezirksklasse		
<input type="checkbox"/> D-Junioren Bezirksliga	<input type="checkbox"/> Bezirksklasse		
<input type="checkbox"/> E-Junioren Bezirksliga	<input type="checkbox"/> Bezirksklasse		
<input type="checkbox"/> B-Juniorinnen Landesliga			
<input type="checkbox"/> C-Juniorinnen Landesliga			

\*\* Es reicht die entsprechende Spielstätten-Nr. aus 3. (z.B. 3.1) einzutragen.

### 5. Spielansetzungs- und Verlegungswünsche des Vereins, die von den geplanten Anstoßzeiten (LL- Samstag 10.30, LK- Sonntag 10.30, BL lt. Festlegung der BFA) abweichen.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Vors. des Vereins/bei SG des sportrechtlich haftenden Vereins



Vereinsstempel

Die Vereine haben diesen Antrag mit Einzahlungsbeleg über 5,00€ je Altersklasse und Spielerliste dieser Altersklasse bis spätestens **4. Juni 2007** beim KFA einzureichen. Faxanträge werden nicht bearbeitet.



## Antrag für die Bildung von Nachwuchsspielgemeinschaften im Spieljahr 2007/2008

**1. Altersklassen:** Zutreffende Altersklasse bitte ankreuzen. **Je Altersklasse ist ein Antrag zu verwenden!**

A                      B                      C                      D                      E                      F

**2. Name der Spielgemeinschaft:** \_\_\_\_\_

Beteiligte Vereine:

1. \_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift

2. \_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift

3. \_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift

**3. Postanschrift:** \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

### 4. Spielstätten:

4.1. Hauptplatz: Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Anschrift\*: \_\_\_\_\_

4.2. Ausweichplatz: Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Anschrift\*: \_\_\_\_\_

\* Anschriften möglichst mit Straßenname oder Lagebeschreibung (z.B. am Ortsausgang Richtung ...)

### 5. Ansprechpartner der Spielgemeinschaft:

Postanschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Eingangsdatum des Antrages beim KFA

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift

Antrag wurde genehmigt:  nicht genehmigt:

Der KFA schickt sofort nach Bearbeitung diesen Antrag an: Spfrd. E.Asche, Schlachthofstraße 3, 98693 Ilmenau, 1 Meldebogen an den zuständigen BFA-JA und 1 Meldebogen verbleibt im KFA.



**ODDSET**  
DIE SPORTWETTE

**Bundesliga?**  
**Champions League?**  
**Regionalliga?**  
**ODDSET!**

**SPIELEN KANN SÜCHTIG MACHEN!**  
Hilfe und Info bei der BZgA unter 0 18 01 37 27 00  
(entsprechend geltender Gebührenordnung, z. Zt. 3,9 ct/min)



# Und wieder sind zwei im „Club der 100“

Lutz Ehrhardt (SG Fortuna Remstädt) und Roman Hanus (SV Empor Erfurt)

## Lutz Ehrhardt



Dass der auf Vorschlag des KFA Gotha zum Ehrenamtspreisträger 2006 benannte Lutz Erhardt eine gute Wahl ist, hat jeder im KFA gewusst. Dass er jedoch noch zu den allerbesten gehören sollte und in den „Club der 100“ aufgenommen wurde, war eine schöne Überraschung.

Diese hohe Auszeichnung hat sich jedoch Lutz Erhardt mit viel Fleiß, Engagement und hoher Einsatzbereitschaft redlich verdient.

Im Jahre 1959 geboren, hat er eine nicht alltägliche Entwicklung genommen. Bereits mit acht Jahren begann er mit dem aktiven Fußball. Nach dem Durchlaufen aller Altersklassen spielte er bereits mit 17 Jahren in der ersten Männermannschaft, in der er mit 25 Jahren Mannschaftskapitän wurde. Dies ist zwar nicht außergewöhnlich, jedoch wurde er bereits als Aktiver mit 28 Jahren Abteilungsleiter, und diese Funktion übt er bis heute noch aus.

Dies nicht genug, übernahm er auch noch im Jahre 1995 die erste Mannschaft als Übungsleiter. In dieser Zeit konnte er bis heute drei Mal Hallenkreismeister, zwei Mal Kreismeister und ein Mal Kreispokalsieger werden.

Aber nebenbei spielt Lutz Erhardt noch bei den Alten Herren und hilft, wenn notwendig, noch in der 2. Mannschaft aus. Seine ehrenamtliche Tätigkeit als Abteilungsleiter kommt dabei jedoch nicht zu kurz. Durch die Leistungen von Lutz Erhardt wurde das Vereinsheim modernisiert und eine Flutlichtanlage für Trainingszwecke geschaffen. Dies bedurfte nicht nur einer guten Organisation, sondern auch Motivation der Vereinsmitglie-



der und einer besonders guten Zusammenarbeit mit der Kommune.

Lutz Erhardt ist es aber auch zu verdanken, dass der Verein in einem Ort mit knapp 1000 Einwohnern in den letzten Jahren mit vier bis fünf Nachwuchsmannschaften am Spielbetrieb teilnimmt, trotz der Hochburg des Handballs im Nachbarort Goldbach. Lutz Erhardt ist nicht nur ein guter Organisator im Fußball, sondern auch beim Sportfest des Vereins und bei der Kirmes im Ort. Durch die Übernahme der Versorgung wird die Vereinskasse aufgebeSSERT.

Lutz Erhardt ist ein Macher, ohne den oft nichts gehen würde, trotz seiner beruflichen Tätigkeit. Vergessen sollte man aber nicht seine Familie, die ihn in allem unterstützt. Jeder Verein kann sich glücklich schätzen, wenn er solche Leute wie Lutz Erhardt hat.

Gerhard Köntges

## Roman Hanus

In diesen Wochen wird mit Roman Hanus ein Erfurter in den Reihen der ausgezeichneten Ehrenamtspreisträger sein, dessen unermüdliches Wirken für den Fußballsport gewürdigt wird.

Roman hat sich dem Fußball verschrieben - und das nun schon über fünf Jahrzehnte.

Bei Slovan Kladno fing er 1950 an zu kicken, als Torwarttalent konnte er sich später, sei es bei Optima Erfurt bis hin zu Motor West und Fortschritt behaupten. 1964 erwarb er die Übungsleiterlizenz und trainierte die D- und B-Junioren von Optima. Ihn ärgerte, dass oftmals die Schiedsrichter bei den von ihm trainierten Nachwuchsteams nicht antraten, er also selbst pfeifen musste.

Der gelernte Härteingenieur wollte am Ball bleiben, war erst „BSG-Schiedsrichter“, ließ sich Anfang der siebziger Jahre als Schiedsrichter ausbilden, „amtierte“ in Erfurt-Stadt und Land und wurde ab 1976 im Bezirk eingesetzt.

Er zählt auch heute noch in Thüringen zu einem Aktivposten in der Gilde der Referees vor allem als Beobachter und Ausbilder.

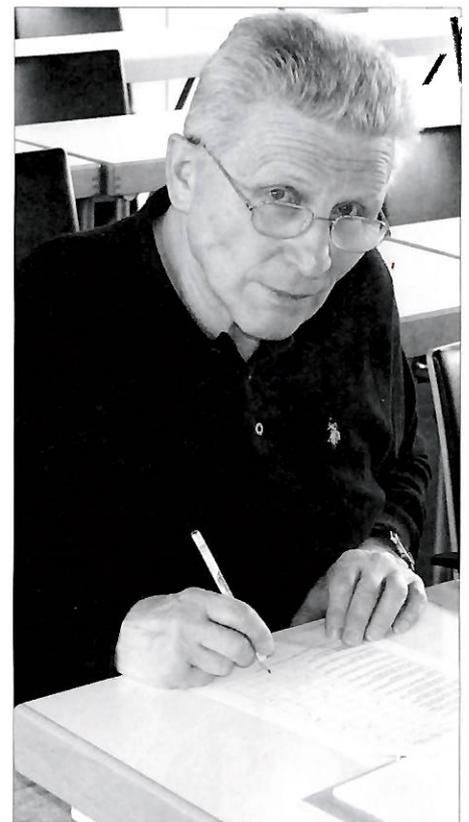
„Jochen Warz und Rudi Cziska“, blickt Roman dankbar zurück, „haben mich 1978 zur Mitarbeit

im Schiedsrichterausschuss des BFA gewonnen“. Viele junge Freunde hat er von der Ausbildung bis hin zur aktiven Schiedsrichterlaufbahn begleitet und stand ihnen auch zur Seite.

Beim Stadtfachverband ist seine Mitarbeit im Schiedsrichterausschuss als Lehrwart ebenso gefragt, wie auch die Schiedsrichterbeobachtung auf Bezirks- und TFV-Ebene. Er kennt sich in Thüringens Fußball gut aus.

Roman kommt nicht vom Fußball los. Mit seiner Frau Edith hat er eine Partnerin zur Seite, die viel Verständnis aufbringt und ihn auf seinen Beobachter-Trip auf die Sportplätze, ob im Erfurter Umland oder in den Thüringer Wald, stets begleitet.

Er ist ein Mann für alle Fälle, engagiert und vielseitig. Berichterstatte für die Presse, Dolmet-



scher bei Länderspielen, ob Fußball oder Volleyball, er hat auch hier viele Kontakte geknüpft.

Roman Hanus hat immer die Herausforderung gesucht und hat auch bei Rückschlägen nie den Kopf hängen lassen.

„Ich will weiter versuchen, andere zu überzeugen, vor allem korrekt und fair miteinander umzugehen,“ so der sympathische Sportsmann.

Nach besten Wissen und Gewissen auch komplizierte Situationen zu meistern, dass sind die Prämissen eines Fußballsportlers, dem wir an dieser Stelle danken.

Horst Steinke

# Gerhard Holzinger erhielt die höchste Auszeichnung des TFV

## Funktionär aus Schleusingen zum „100.“ des SC 07 geehrt

Mit der Ehrenplakette des Thüringer Fußball-Verbandes, der höchsten Auszeichnung, die der Verband zu vergeben hat, wurde am 5. April 2007 der Schleusinger Gerhard Holzinger ausgezeichnet. Die Ehrung nahm Präsident Rainer Milkoreit im Rahmen der Festveranstaltung zum 100. Jahrestag des SC 07 Schleusingen vor.

Der TFV würdigt mit der Ehrenplakette die großen Verdienste des heute 76-Jährigen, der zurzeit Mitglied im TFV-Öffentlichkeitsausschuss und im Verbandsgericht tätig ist.

Gerhard Holzinger war im Schleusinger Fußball über Jahrzehnte in der Sektions- oder Abteilungsleitung, viele Jahre als Sektions- oder Abteilungsleiter tätig. Von 1958 bis 1960 wirkte er als KFA-Vorsitzender Suhl, bevor er in den Spielausschuss wechselte. Dem stand er von 1978 bis 1994 vor. Sechs Jahre lang (1994-2000) war er Pressewart im KFA Hildburghausen. Gar ein Jahrzehnt (1994-2000) zeichnete er für die Öffentlichkeitsarbeit im BFA Südthüringen verantwortlich. Dem TFV-Medienausschuss gehört Gerhard Holzinger seit 1994 an. Hier ist er vor allem der Fach-

mann für die Endfertigung des „Fußball-Magazin“. Im Jahre 1994 erhielt Gerhard Holzinger die „Ehrendadel des TFV“ in Gold. Mit der „Verdienstnadel des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes“ wurde er im Jahre 2000 geehrt.

Zu den ersten Gratulanten des Abends gehörten Peter Brenn, Vorstandsmitglied des TFV und Vorsitzender des Südthüringer Fußballbezirkes, Ulrich Hofmann, Mitglied des TFV-Spielausschusses und STFB-Kassenwart, sowie Hartmut Gerlach, der Vorsitzende des TFV-Öffentlichkeitsausschusses.

Gerhard Holzinger musste nach der Festveranstaltung in Schleusingen ganz viele Hände schütteln, denn er ist in Schleusingen eine Fußballinstitution. Der Thüringer Fußball-Verband vergibt die Ehrenplakette sehr selten. Erst 14 Funktionäre wurden so geehrt.

Gerhard Holzinger denkt gar nicht daran, sich zur Ruhe zu setzen. Ein großes Vorhaben füllt ihn derzeit völlig aus. Der gelernte Journalist arbeitet an einem Buch über die Geschichte des Schleusinger Fußballs. Das soll Ende des Jahres erscheinen und wird sicher nicht nur auf das Interesse im 775 Jahre alten Städtchen Schleusingen am Südhang des Thüringer Waldes stoßen. H.G.



TFV-Präsident Rainer Milkoreit, Gerhard Holzinger und TFV-Vorstandsmitglied Peter Brenn (v. r. n. l.) nach der Auszeichnung.



Wir gratulieren

### zum 85. Geburtstag

Gerhard Dettmann, Ehrenamtsbeauftragter KFA Eisenach (4.5.)

### zum 80. Geburtstag

Rudi Avemarg, Ehrenvorsitzender KFA Werra-Rennsteig-Kreis (5.6.)

### zum 75. Geburtstag

Helmut Launicke, TFV-Breitensportausschuss (14.5.)

Lothar Gäbler, KFA Saale-Orla-Kreis (31.5.)

### zum 70. Geburtstag

Werner Topf, KFA Gotha (25.5.)

Prof. Dr. Werner Riebel, FF USV Jena (31.5.)

### zum 65. Geburtstag

Franz Reißweber, KFA Sonneberg (29.5.)

Johannes Langhammer, Vors. SFA Erfurt (28.6.)

### zum 60. Geburtstag

Frank Rödiger, SFA Erfurt (7.5.)

Herbert Fischer, Vors. KFA Bad Salzungen (9.5.)

Karl Heinz Gießler, KFA Werra-Rennsteig-Kreis (9.5.)

Werner Gerling, KFA Ilmkreis (12.5.)

Jürgen Reinmann, Vors. KFA Sonneberg (18.5.)

Georg Schmidt, KFA Ilmkreis (21.6.)

### zum 50. Geburtstag

Wolfgang Bischoff, KFA Sonneberg (27.5.)

Detlef Glauner, KFA Hildburghausen (8.6.)

Torsten Hering, KFA Jena (25.6.)

Klaus Hofmann, KFA Sömmerda (28.6.)

## 2. Kreisjugendspiele im Mädchenfußball

**Kreissportjugend Schmalkalden-Meiningen sorgte für großartigen Erfolg / 60 Mädchen dabei**

Die Kreissportjugend Schmalkalden-Meiningen führte am 17.03. 2007 die 2. Kreisjugendspiele im Mädchen-Fußball in der Dreifelderhalle in Schwallungen durch. Gespielt wurde in den Altersklassen 3./4. sowie 5./6. Klasse.

Das Org.-Team der Kreissportjugend Schmalkalden-Meiningen um den Turnierleiter Hans-Jürgen Herbst, gleichzeitig verantwortlich für den Frauen- und Mädchenfußball innerhalb des KFA Meiningen, verdiente sich als Ausrichter der 2. Kreisjugendspiele für Mädchenfußball auf jeden Fall ein Bienchen.

Etwa 60 Mädchen aus 5 Grundschulen, einer Regelschule und zwei Gymnasien des Landkreises waren der Einladung in die Schwallunger Dreifelderhalle gefolgt. In der Halle herrschte von Beginn an eine prächtige Stimmung und die Begeisterung war riesengroß. Lautstark zählten die Mädchen die Sekunden herunter, weil sie auf den Abpfiff brannten, um selbst wieder in das Geschehen eingreifen zu können. Große Stimmung auch bei der Siegerehrung, die vom Turnierleiter Hans-Jürgen Herbst vorgenommen wurde, erhielten

doch alle teilnehmenden Mädchen Urkunden sowie die Sieger-Pokale, Gold-, Silber- und Bronzemedailles. Gekürt wurde auch die „Beste Spielerin“ des Turniers und die „Beste Torschützin“ in der jeweiligen Altersklasse.

Die Mädchen der 3./4. Klasse spielten in einer Gruppe jeder gegen jeden. Da hatten am Ende die von der Sportlehrerin Frau Bohne betreuten Mädchen der Ludwig-Chronegk-Schule Meiningen knapp vor den punktgleichen Mädchen der GS Herpf die Nase vorn.

Die Grundschulen vom Pulverrasen, Walldorf und das jüngste Mädchenteam von Oepfershausen folgten auf den Plätzen. Besonders erwähnenswert die Mädchen von Oepfershausen, die erstmalig an so einem Turnier teilgenommen haben und alle noch die 1. und 2. Klasse besuchen.

Bei dem älteren Jahrgang - 5./6. Klasse - nahmen leider nur drei Mädchenmannschaften teil,



*Die Siegerpokale jubelnd in Empfang genommen.*

so dass in einer Doppelrunde der Sieger gekürt werden musste. Hier wäre es schön, wenn beim nächsten geplanten Turnier (3. Mädchen-Kreisjugendspiele am 28.01. 2008 in der Meiningener Multihalle) weitere Regelschulen sich in die Teilnehmerlisten eintragen könnten.

Um so bemerkenswerter, was diese drei Mädchenmannschaften auf dem Hallenparkett boten. Hier merkte man bei vielen Mädchen, ob aktiv oder nicht aktiv, die Lust und die Begeisterung, dem runden Leder hinterher zu jagen. Am Ende siegten die von Andreas Semenjuk betreuten Obermaßfelder Mädchen ganz überlegen, hatten sie doch in ihren Reihen die meisten Aktiven mit der nötigen Spielerfahrung in der Halle. Die Plätze 2 und 3 gingen an die Teams des Rhöngymnasiums Kaltensundheim und des Gymnasiums Meiningen.

Spannend ging es dann noch mal um die Torjägerkrone im 7-m-Schießen zu. In der Altersklasse 3./4. hatten zwei Spielerinnen (Anna Mittelsdorf aus der GS Walldorf und Lisa Kirschner von der L.-Chronegk-Schule) jeweils drei Treffer im Turnier erzielt. Sieger wurde im Stechen dann mit 3:1 Treffern Lisa Kirschner.

In der Altersklasse 5./6. musste ebenfalls ein 7-m-Schießen über die Torschützenkönigin entscheiden. Hier hatte Sophie Häubler von der RS Obermaßfeld knapp mit 1:0 das bessere Ende für sich.

Als beste Spielerinnen wurden mit einem Pokal, gestiftet vom TFV, das Mädchen vom jüngsten Mädchenteam aus Oepfershausen, Laura Recklin, und bei den älteren Mädchen die Torfrau Tina Schwabe vom Gymnasium aus Meiningen geehrt.

Der Turnierleiter Hans-Jürgen Herbst bedankt sich auch für die Bereitstellung der Dreifelderhalle in Schwallungen sowie seinem Org.-Team in der Halle für die sehr gute Unterstützung.



*Mit Feuereifer bei der Sache, die Mädchen bei den Kreisjugendspielen.*

## Neuer Sponsoring-Vertrag zwischen TFV und Sport StadiaNet

### Anschaffung und Betrieb moderner Sportstätten günstiger

Im Februar 2007 schlossen der Thüringer Fußball-Verband und Sport StadiaNet eine Sponsoring-Vereinbarung ab, welche zunächst bis zum 31.12. 2009 laufen wird. Der TFV und Sport StadiaNet haben ein gemeinsames Interesse an der Instandsetzung, Sanierung und Modernisierung der Sportanlagen der Thüringer Fußballvereine und Kommunen.

Sport StadiaNet ermöglicht die Anschaffung und Betrieb von modernen Sportstätten (ungedeckte Sportanlagen - Kunstrasenplätze - sowie Sporthallen) zu günstigen Rahmenbedingungen im Wege einer „Öffentlich Privaten Partnerschaft“ (ÖPP/PPP).

Das Unternehmen übernimmt dabei die Gesamtverantwortung für die komplette Investitionsmaßnahme (Planung, Finanzierung, Bau und Betreuung). Den Sportanlagenbauer wählt Sport StadiaNet aus der Region, bei Nachweis der entsprechenden Leistungsfähigkeit.

Positive Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass der regionale Mittelstand bei der Realisierung von bisherigen ÖPP-Projekten vielfach beteiligt wird.

Sport StadiaNet möchte mit seiner innovativen Geschäftskonzeption dazu beitragen, die Sportstätteninfrastruktur im Freistaat Thüringen nachhaltig zu verbessern und langfristig zu erhalten. Ein wichtiger Bestandteil des Dienstleistungskonzepts von Sport StadiaNet ist daher die Kosten-

Nutzen-Betrachtung einer Sportanlage über den gesamten Lebenszyklus.

Mit der Sicherstellung des Lebenszyklusansatzes ist gemeint, dass die Wirtschaftlichkeit und Werterhaltung einer Anlage insbesondere dadurch optimiert wird, dass Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb aus einer Hand erfolgt.

Sie umfasst z.B. bei einem Kunstrasenplatz die komplette Wartung über 15 Jahre sowie eine 10-jährige Beispielbarkeitsgarantie (mit bis zu 2.000 Stunden pro Jahr), die über diesen Zeitraum exklusiv von Sport StadiaNet angeboten wird und weit über die übliche Gewährleistungsfrist hinausgeht.

Dabei arbeitet Sport StadiaNet mit den führenden Sportbodenherstellern zusammen.

Bei Sporthallen übernimmt Sport StadiaNet den gesamten Bauunterhalt sowie den Betrieb der Sportanlage über beispielsweise 25 Jahre.

Diese Leistungen wirken sich werterhaltend auf die Sportstätte aus und verlängern deren Nutzungsdauer erheblich.

Sie stellen zudem sicher, dass sich die Sportanlage stets in ausgezeichnetem Zustand befindet und Folgekosten für die Kommune und den Verein über einen sehr langen Zeitraum ausgeschlossen sind.

Mit seinem innovativen Konzept hat Sport StadiaNet nachgewiesen, dass auch Bauvorhaben mit einem Investitionsvolumen von weniger als 10 Mio. Euro über ein ÖPP/PPP-Konzept wirtschaftlicher im Vergleich zu einer konventionellen Beschaffung dargestellt werden können.

## Fußball-Eliteschule für Jungen und Mädchen in Jena

Am 27. November stellte das Staatliche Sportgymnasium „Johann-Chr. F. Guts-Muths“ Jena (Gymnasium mit Realschulklassen) den Antrag auf Zertifizierung als „Eliteschule des Fußballs“ für Jungen und Mädchen beim DFB.

Seitdem wurden die eingereichten Unterlagen von der Abteilung Talentförderung geprüft und auch Vorortbegehungen durchgeführt.

Jetzt teilte der DFB mit, dass die Jenaer Bildungseinrichtung auf Beschluss des DFB-Präsidiums zertifiziert wird. Schulleiter Lutz Rösner freute sich sehr über die Anerkennung als Eliteschule. „Wir sind besonders stolz darauf, dass wir die erste Schule in Deutschland überhaupt sind, die eine Eliteschule für Jungen und für Mädchen geworden ist“, sagte er. Eine Tatsache, die uns Claus Junginger vom DFB auf Nachfrage bestätigte. Rösner verspricht sich vom DFB-Titel auch einen großen Imagegewinn. Am 19. Juni 2007 soll eine würdige Feierstunde stattfinden, in der die Anerkennung als Eliteschule offiziell erfolgt. Zum Verbundsystem der Eliteschule gehören neben dem TFV und dem Thüringer Kultusministerium das Leistungszentrum FC Carl Zeiss Jena und das Leistungszentrum für Frauen und Mädchen FF USV Jena.

In dem von DFB-Generalsekretär Horst R. Schmidt unterzeichneten Schreiben an die Verantwortlichen des Verbundsystems wird noch einmal die Bedeutung des Titels hervorgehoben. „Eine große Anzahl Spitzentalente im Fußball lebt heute in einem Spannungsfeld, das durch hohe schulische Anforderungen, häufiges Training und länger andauernde Lehrgänge und Wettkampfreisen geprägt ist. Durch die Anerkennung des Sportgymnasiums „Johann-Chr. F. Guts-Muths“ Jena als Eliteschule würdigen wir die Leistung, ein Umfeld aufgebaut zu haben, in dem die Talente intensiv trainieren können und gleichzeitig schulisch begleitet und gefördert werden. Zum anderen soll die Anerkennung als Eliteschule aber auch Ansporn für Sie sein, dieses Verbundsystem von Schule, Verband und Verein ständig zu optimieren.“

Der Arbeitskreis „Eliteschule“ beim DFB hatte nach eingehender Prüfung alle Voraussetzungen für die Zertifizierung als erfüllt angesehen. Dazu gehörten den Beschluss der Schulkonferenz zur leistungsorientierten Schulsportförderung mit dem Schwerpunkt Fußball, die Kooperationen mit den Leistungszentren und die strukturellen Bedingungen. Damit sind das zusätzliche Training im Zeitplan des Unterrichts, die sportliche und schulische Betreuung, ein entsprechendes Trainingsgelände und auch die außerschulische Betreuung gemeint. H.G.

Anzeige

**BARBAROSSA PLAN**  
**ESTRICHBAU GmbH**

**ESTRICH** ZEMENTESTRICHE  
ANHYDRITESTRICHE  
Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

Tel.: 036 32/60 10 46 • Fax: 036 32/60 10 54  
[www.barbarossaplan-estrichbau.de](http://www.barbarossaplan-estrichbau.de)

# Wieder 40 neue Teamleiter im Ilmkreis und Jena ausgebildet

## Erfolgreiche Lehrgänge an zwei Wochenenden

An jeweils zwei Wochenenden haben sich im Ilmkreis 24 und in Jena 16 Teilnehmer zum Teamleiter Fußball qualifiziert. Inklusive des Prüfungsteils umfasste die Ausbildung insgesamt 40 Stunden.

In Ilmenau zeichneten für die Ausbildung Kreislehrwart Andreas Schneider und Stützpunkttrainer Horst Grohmann, in Jena TFV-Trainer Rainer Schlutter, Schiedsrichter-Lehrwart Bernd Bock und Horst Grohmann verantwortlich.

Die Stunden mussten wegen der großen Themenvielfalt streng durchgezogen werden. So referierten in den zwei Lehrgängen unter anderem TFV-Trainer Rainer Schlutter und Kreislehrwart Andreas Schneider über Philosophie des Kinder- und Jugendfußballs sowie über das fußballspezifische Grundwissen, Landestrainer Dr. Hartmut Wölk über die Grundprinzipien der Trainingsgestaltung, Horst Grohmann über Koordination, Schnelligkeit und Talentförderung im Fußball, Schiedsrichter-Lehrwart Bernd Bock und Thomas Hau Eisen über Regelkunde.

Die Prüflinge hatten bei der in zwei Stunden zu absolvierenden schriftlichen Prüfung ganz schön Mühe, um alle Fragen richtig zu beantworten. Bei der Praxis bewiesen dann alle angehenden Teamleiter ihr erworbenes Wissen erfolgreich. Nach

Absolvieren des 32 Stunden umfassenden Lehrgangs über das Grundwissen beim KSB wird der Teamleiter-Ausweis ausgestellt. Nach der DFB-Ausbildungsordnung ist der „Teamleiter Fußball“ eine Lizenz-Vorstufe, welche den Kinder-, Jugend- und Freizeitfußball beinhaltet.

**Die neuen Teamleiter des Ilmkreises:** Tobias Schötz, Patrick Kaufmann (SV Frankenheim), Ronny Christ, Maik Hupke, Rene Franke (SG Grob Breitenbach), Michael Rammelt, Thomas Becker (Lok Arnstadt), Roland Schiel, Heiko Nüchter, Rene Kästner (SV Witzleben), Tanja Perl, Daniela Welter, Adrian Mattheß, Matthias Döll (alle Plaue), Jürgen Osburg, Stephan Pirk (Eintracht Kirchheim), Alex Schneider, Norbert Junghans, Wolfhard Herrmann, Sven Ehrhardt, Stefan Behn, Sven Schwens (alle SV Ilmtal Manebach), Rony Ratz, Dieter Mecklenburg (beide Ichttershausen)

**Die neuen Teamleiter des Lehrgangs in Jena:** Marco Hüttig, Frank Wilsdorf, Silvio Zöllner (alle SV Eintracht Camburg), Jürgen Demmler (SV Bucha 1955), Sebastian Roth, Heiko Fischer (beide BSC Apolda), Andreas Riesner (TSV 1864 Magdala), Matthias Wuckelt, Christian Eißmann, (beide SG Union Isserstedt), Ralf Koch, Thomas Schumann, Matthias Neumann, Christian Thiele (alle FC Empor Weimar 06), Kai Halle, Daniel Kaminski, Maik Romankewitz (alle TSV 1928 Kromsdorf).  
**Horst Grohmann**



## Informationen

### Auf neue Postanschrift des TFV unbedingt achten

Der Thüringer Fußball-Verband hat eine neue Postanschrift. Wir bitten, die Post (Versand über Deutsche Post) unbedingt an folgende Adresse zu senden:

**Thüringer Fußball-Verband  
Postfach 450253  
99052 Erfurt**

Durch die Nutzung des Postfaches ist nun gewährleistet, dass die Post schon vormittags in der Geschäftsstelle vorliegt. Falls ein privater Postdienst zur Versendung der Post genutzt wird, ist weiterhin die Adresse Werner-Seelenbinder-Straße 1, 99096 Erfurt zu verwenden.

### Präzisierung des Rahmenspielplans 2007/08

Hallenmeisterschaften der A- und der B-Junioren am 9. Februar 2008.  
Landesmeisterschaft der C-Junioren am 6. Juli 2008.

### Staffeltagungen im Nachwuchs

Landesliga am 27. Juni 2007, 17.30 Uhr, in Erfurt.  
Landesklassen am 4. Juli 2007, 18.00 Uhr. Die Tagungsorte werden noch festgelegt.

# Grundschüler hatten richtigen Spaß am Fußball

## Vorzeige-Veranstaltung an der Erfurter Puschkinschule war Gemeinschaftswerk Schule/KFA

Wer nicht so recht weiß, wie man bei Grundschulern die Lust am Fußball weckt, der hätte sich das Schulfußballturnier der Erfurter Puschkinschule anschauen sollen.

Denn die zweieinhalbstündige Veranstaltung am 29. März 2007 war eine zum Vorzeigen. Hier wirkten auf Initiative von Hauptsportlehrerin Frau Berger der KFA in Person von TFV-Jugendausschussmitglied Mario Grund, ehrenamtlicher Referent für den Schulfußball, Albert Oepfermann (ESV Lok Erfurt) und Schiedsrichter Klaus-Dieter Jakob zusammen. Klar, dass die Ausrüstung des DFB-Starterpaketes für diesen Anlass eine gute Verwendung fand.

In der Sporthalle der Grundschule Nummer 29 wurden aus den Teilnehmern der 3. und 4. Klassen sieben Mannschaften gebildet, wobei zu jedem Team mindestens zwei Mädchen gehörten. Die Klassenkameraden, die sich (noch) nicht trauten mitzuspielen, feuerten kräftig an. Den Aktiven

wurde in Staffeln und Überkreuzvergleichen ausreichend Gelegenheit zum Spielen geboten. Nebenstehendes Bild vermittelt einen kleinen Eindruck von der Atmosphäre in der Puschkinschule.

Markus Bienert, in der Geschäftsstelle des TFV Referent für Schul-, Mädchen- und Frauenfußball, zog ein positives Fazit: „Diese Aktion war eine der vom TFV geplanten Maßnahmen, um die Nachhaltigkeit der Schulfußball-Offensive des DFB in der Praxis umzusetzen.“



# Fußball im Netz: Erfolgreiche Ergebnisplattform

**www.fussball.de wird jetzt auch interaktiv**

Der Deutsche Fußball-Bund und sein Premium-Partner T-Com bauen im Internet Deutschlands größte Fußball-Community auf. Plattform des umfangreichen interaktiven Angebots ist die Website [www.fussball.de](http://www.fussball.de). Der Startschuss fiel auf der Computermesse CeBIT in Hannover.

„Fans werden Produzenten, Fans werden Reporter“, sagte T-Com Vorstand Timotheus Höttges bei einer Pressekonferenz am 16. Februar 2007 in Hannovers Radisson-Hotel direkt am Expo Plaza. Schon heute verzeichnet [www.fussball.de](http://www.fussball.de), das öffentliche Ergebnisportal von DFBnet, Rekordbesuche: Über 100 Millionen Seiten rufen die User in Spitzenmonaten auf der Website ab, die aktuell an jedem Wochenende die Ergebnisse von rund 80.000 Fußballspielen vorhält.

Die Grundlage für den Datenservice auf [www.fussball.de](http://www.fussball.de) bildet DFBnet - das System zur Organisation des gesamten Spielbetriebs im deutschen Fußball -, welches von den Verbänden und den 26.000 Vereinen unter dem Dach des DFB getragen und mit Leben erfüllt wird. Für die reibungslose Bereitstellung der gewaltigen Datenmenge sorgt DFB Medien, ein hundertprozentiges Tochterunternehmen des Deutschen Fußball-Bundes. Jährlich können die Nutzer auf die Ergebnisse von über 1,3 Millionen Fußballspielen zugreifen.

Jetzt machen DFB und T-Com die Seite [www.fussball.de](http://www.fussball.de) für Fußball-Fans und Fußball-Interessierte, geschätzte 42 Millionen Menschen in Deutschland, zur attraktiven interaktiven Spielwiese. Information, Kommunikation und Selbstdarstellung - das alles bietet die neue [www.fussball.de](http://www.fussball.de) eindrucksvoll und bahnbrechend den Fans.

„Mit [fussball.de](http://fussball.de) kann sich jeder Fan weltweit über das Spielergebnis seines Heimatvereins informieren“, sagte Oliver Bierhoff, der Manager der deutschen Nationalmannschaft, der ebenfalls zum Start der Community nach Hannover gekommen war. „Durch die Community kann sich jetzt jeder Fan Fotos von den Spielen anschauen, einen aktuellen Spielbericht lesen oder mit anderen Fans chatten. Das ist eine technologische Spitzenleistung.“ Die Features der neuen [www.fussball.de](http://www.fussball.de) basieren auf der Technologie Web 2.0 mit

offenen Schnittstellen. Nutzer können damit eigene Inhalte erzeugen und online stellen. Ganz in der Logik so genannter Personal Social Networks können Nutzer sich interaktiv über die schönste Nebensache der Welt austauschen. Als „Jedermann-Reporter“ können sie eigene Spielberichte und selbst erstellte Fotos mit den aktuellen Spielergebnissen der Amateurevereine verknüpfen. Mit einem Homepage-Builder kann der Nutzer in wenigen Schritten und ohne HTML-Kenntnisse seine eigene Mini-Homepage einrichten, ergänzt durch eine Mediathek mit Fotos und Videos sowie einem eigenen Blog.

„Schon heute ist [fussball.de](http://fussball.de) die erste Adresse im Internet“, sagte T-Com Vorstand Höttges. „Wir schaffen jetzt das interaktive Element. Gestern war [fussball.de](http://fussball.de) der Ergebnisdienst des deutschen Fußballs. Ab sofort wird [fussball.de](http://fussball.de) außerdem die Community für Deutschlands Fußballge-



**T-Com Vorstand Timotheus Höttges (l.) und Oliver Bierhoff, Manager der Deutschen Nationalmannschaft, auf der Pressekonferenz in Hannover.**

meinschaft.“

„Als Kommunikationsplattform für die Vereine und Verbände wird [fussball.de](http://fussball.de) zu einer neuen Informationsqualität im deutschen Vereinsfußball führen. Auch kleine Vereine können sich jetzt mit einer eigenen Homepage vorstellen und neue Zielgruppen an den Verein binden.“

„Gerade für den Frauenfußball ist [fussball.de](http://fussball.de) eine tolle Sache“, sagte die Europameisterin Britta Carlson in Hannover. Die Nationalspielerin war aus Portugal angereist, wo das Team am Algarve-Cup teilgenommen hatte. „Über [fussball.de](http://fussball.de) habe ich dort in Faro erfahren, dass die Chinesen unsere Ex-Trainerin Tine Theune-Meyer abwerben wollen.“

Aktuelle News, alle Ergebnisse des deutschen Fußballs und die größte Online-Community des deutschen Fußballs - dieses attraktive Angebot macht [www.fussball.de](http://www.fussball.de).



**Amtliches**

Mitteilung der TFV-Passstelle

## Änderung der Spielerpässe mit erteilter Gastspielerlaubnis

Im § 6 Ziffer 3 (Punkt 5 - 11) sind die Bestimmungen über die Gastspielerlaubnis im Nachwuchsbereich des TFV geregelt. Da eine Gastspielerlaubnis nur max. ein Spieljahr gültig ist und am 30.06. endet, ist unter Punkt (8) festgelegt, wie nach Ablauf dieses Zeitraumes zu verfahren ist.

Wir möchten bereits jetzt alle Vereine, die im Besitz von Spielerpässen mit eingetragenen Gastspielerlaubnissen sind, darauf hinweisen, dass diese Spielerpässe nach dem 30.06. umgehend an die Passstelle zwecks Löschung des Gastspielrechtes einzureichen sind. Diese Löschung bzw. Änderung ist kostenlos (wenn der Spieler weiter für seinen Stammverein spielt). Die Beantragung erfolgt formlos (kurzes Anschreiben und entsprechender Pass)!

Sollte für den (die) gleichen Spieler(in) eine erneute Gastspielerlaubnis beantragt werden, so ist wiederum das vorgegebene Formblatt mit den erforderlichen Angaben und Unterschriften zu verwenden. (siehe unter [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) /downloads).

**Joachim Zeng**  
Ltr. Passstelle



**Wir gratulieren**

## zum 100-jährigen Vereinsjubiläum

SG Birkungen 07  
SC 07 Schleusingen  
FSV 07 Lauscha  
SV 07 Milz  
BC 07 Arnstadt  
Herpfer SV 07  
SSV 07 Schlotheim  
SV 07 Häselerrieth  
SV Germania Ilmenau

## zum 75-jährigen Vereinsjubiläum

SV Fortuna Griesheim

# Die U16-Auswahl des TFV mit Siegen und Niederlage

## Drei Vorbereitungsspiele gegen Sachsen-Anhalt

Die U16-Auswahl des TFV trug im März in Vorbereitung auf den DFB-Länderpokal (3.-6. Mai 2007) drei Testspiele gegen die Landesauswahl von Sachsen-Anhalt aus.

Die U16-Auswahl des TFV behielt am 13. März 2007 im Testspiel mit der Vertretung von Sachsen-Anhalt im Ernst-Abbe-Sportfeld Jena mit 2:0 (0:0) die Oberhand.

Nach einer enttäuschenden ersten Halbzeit von beiden Teams steigerte sich vor allem Thüringen deutlich. „Nun wurde teilweise richtig guter Fußball gespielt“, freute sich Dr. Hartmut Wölk, der verantwortliche Trainer der Mannschaft des Jahrgangs 1991. Jetzt wurden auch Chancen erspielt. Eric Heinze (55.) und Benjamin Stückrad (65.) nutzten zwei von ihnen. Bei weiteren Gelegenheiten, vor allem für Andreas Klatzka, lag sogar ein höherer Sieg im Bereich des Möglichen.

Die besten Leistungen auf Seiten des Gastgebers boten die Erfurter Christian Bickel und Philipp Kiebert. Auch Torhüter Benedikt Kaiser, ebenfalls vom FC Rot-Weiß, gab als Torhüter einen guten Einstand. Gleichfalls neu in der Landesauswahl war Justin Oehring von der WSG Zella-Mehlis. Wegen eines kurzfristigen DFB-Lehrgangs fehlte Junioren-Nationalspieler Julian Börner.

Diese Akteure kamen zum Einsatz: Christian Bickel, Benedikt Kaiser, Patrick Kümpfel, Philipp Kiebert, Sebastian Bräuling, Andreas Klatzka, Bastian Bischof (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Gary Häußler, Maximilian Enkelmann, Benjamin Stückrad, Eric Heinze, Dimo Raffel (alle FC Carl

Zeiss Jena), Markus Amarell (SV Germania Ilmenau), Johannes Arnhold (FSV 06 Hildburghausen) und Justin Oehring (WSG Zella-Mehlis).

Ein dreitägiges Trainingslager führte dann die U16-Auswahl des TFV vom 26. bis 28. März 2007 nach Osterburg. Hier traf man neben den Übungseinheiten in zwei Vergleichen auf die Vertretung des Gastgebers.

Im ersten Spiel unterlag Thüringen mit 2:3. Die Gäste holten zwar einen 0:2-Pausenrückstand durch Tore von Bickel und Börner auf, mussten sich aber durch einen Treffer kurz vor dem Abpfiff doch noch mit 2:3 geschlagen geben. Die Niederlage hätte dem Spielverlauf entsprochen, zeigte sich Dr. Hartmut Wölk, der verantwortliche Trainer, realistisch.

Erfreut waren Hartmut Wölk und sein Assistent Rüdiger Schnuphase dann über die deutliche Steigerung ihrer Schäfchen in der zweiten Partie und auch darüber, dass es in beiden Begegnungen keinen Ausfall in der Thüringer Auswahl gab. Nach erfolgreichen Versuchen von Stückrad, Börner und Klatzka hieß es am Ende 3:0 für das TFV-Team.

Die Auswahlaktivität in Sachsen-Anhalt diente der weiteren Vorbereitung auf den DFB-B 2-Länderpokal in Duisburg.

Diese Spieler wurden aufgeboten: Christian Bickel, Benedikt Kaiser, Patrick Kümpfel, Philipp Kiebert, Sebastian Bräuling, Andreas Klatzka, Bastian Bischof, Julian Börner, Rocky Zöckel (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Gary Häußler, Maximilian Enkelmann, Benjamin Stückrad, Eric Heinze, Dimo Raffel (alle FC Carl Zeiss Jena), Markus Amarell (SV Germania Ilmenau) und Johannes Arnhold (FSV 06 Hildburghausen).

## Unnötige Niederlage der U15-Auswahl des TFV

Eine unnötige Niederlage kassierte die U15-Auswahl des TFV in ihrem Verbandsvergleich mit Sachsen-Anhalt am 13. März in Jena.

Das Ergebnis von 2:4 (0:2) stelle den Spielverlauf allerdings auf den Kopf, meinte Stützpunkttrainer Horst Grohmann (Ilmenau).

Obwohl die Gastgeber im ersten Durchgang optisch überlegen waren und auch die besseren Chancen besaßen, genügten dem Gegner zwei Konter, um mit einem 2:0 in die Halbzeitkabine zu gehen. Das Spiel schien eine Wende zu nehmen, als Max Nagel per Foulelfmeter den Anschluss schaffte und wenig später Kevin Grob nach sehr gutem Zuspiel von Stefan Pabst ausglich. Doch ein individueller Fehler bei einem Einwurf brachte Sachsen-Anhalt zurück in die Partie und den Gästen die Führung. Wenig später führte ein weiterer Konter zum 4:2-Endstand.

TFV-Trainer Rainer Schlutter sah trotz der Niederlage eine Steigerung gegenüber den ersten beiden Vergleichen in diesem Jahr in Barsinghausen. Trotz allem konnten sich für weitere Auswahlaufgaben im TFV-Team Kevin Gareis (Gera) und Kevin Brettfeld (Greiz) empfehlen, welche neben den Leitungsträgern Fabian Paradies (RWE) und Max Nagel (Jena) positiv in Erscheinung traten.

Diese Spieler wurden eingesetzt: Max Nagel, Darryl Mbolo, Patrick Fischer, Maximilian Lanz, Kevin Grob, Fabian Abramowitz, Christian Knefelkamp, Benjamin Bahner, Stephan Pabst (alle FC Carl Zeiss Jena), Fabian Paradies, Tommy Kind, Benedikt Gorges (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Kevin Brettfeld (1. FC Greiz), Rifat Akbulut (FC Wartburgstadt Eisenach), Andy Kämpf (SV Wacker 04 Bad Salzungen) und Kevin Gareis (1. FC Gera 03).



Die beiden TFV-Auswahlmannschaften U16 (stehend) und U15 (knieend). Ganz links Stützpunkttrainer Horst Grohmann, Landestrainer Dr. Hartmut Wölk, TFV-Trainer Rainer Schlutter, ganz rechts TFV-Trainer Rüdiger Schnuphase und Landestrainer Hubert Steinmetz.

# Klaus Wunder Ehrenamtspreisträger 2006

Verdienste des langjährigen Vorsitzenden des Jugendausschusses des KFA Ilmkreis gewürdigt



Der KFA Ilm-Kreis schlug seinen Jugendausschussvorsitzenden Klaus Wunder als Ehrenamtspreisträger für das Jahr 2006 vor. Er würdigte damit die Verdienste des 53-Jährigen bei der Förderung und Entwicklung des Fußballsportes, vorwiegend auch im Nachwuchsbereich im Ilmkreis.

Der in Gera Geborene begeisterte sich schon frühzeitig für den Umgang mit dem runden Leder und war schon als Kind in seiner Freizeit ständig auf den Fußballplätzen zu sehen. Klaus Wunder begann seine aktive Laufbahn bei den D-Junioren in Görnitz, im Saale-Orla-Kreis. Sein sportlicher Werdegang führte über sämtliche Altersklassen zur Männermannschaft. Er hielt während seines Studiums zum Chemieverfahrenstechniker seiner Sportgemeinschaft die Treue, wechselte aber be-

ruflich bedingt nach Stadtilm und schloss sich der BSG Motor Stadtilm an. Zunächst bei den Alten Herren kickend, wurde in ihm das Interesse für die Nachwuchsbetreuung in der BSG Motor, nach der Wende im FSV Blau/Weiß 90 Stadtilm geweckt. Er stellte sich mit Begeisterung dieser Aufgabe, war zunächst Mannschaftsbetreuer, dann Übungsleiter und Trainer von Nachwuchsmannschaften. Aufgrund seiner erworbenen theoretischen und fachlichen Qualifikation wurde er vorübergehend als Trainer in den DFB-Stützpunkt des Ilm-Kreises berufen. Nach seinem beruflich bedingten Wechsel nach Rudisleben wurde ihm die Leitung der Sparte Fußball im Verein übertragen, die er einige Zeit verantwortungsbewusst ausübte. Seine Erfahrungen und seine Zuverlässigkeit bei der Lösung der ihm übertragenen Aufgaben waren für den KFA Veranlassung, ihn für den Vorsitz des Nachwuchsausschusses zu gewinnen, den er nun seit nahezu einem Jahrzehnt vorsteht. Es gelang ihm, eine kontinuierliche und fachliche bezogene Arbeit im Ausschuss zu entwickeln, die zu einem Aufschwung im Jugendfußball des Ilm-Kreises führte und sich in den Folgejahren in guten Platzierungen seiner Mannschaften widerspiegelte. Die Organisation der Kreismeisterschaften im Nachwuchsbereich konnte mit seinem Zutun immer auf einem hohem Niveau gestaltet werden. Sein sportliches Engagement wirkte auch nachhaltig in seiner Familie. Seine beiden Söhne und seine Tochter traten in die Fußstapfen ihres Vaters. Linda hütet das Tor der Landesligamann-



schaft der Frauen des SV Germania Ilmenau und ist Schiedsrichter auf Kreisebene. Christian spielt in der Stadtilmer Kreisligamannschaft und Toni bei den A-Junioren der JSG Arnstadt. Klaus Wunder ist ein würdiger Ehrenamts Träger für den Ilm-Kreis.  
John Schmidt

# Eckhard Escher mit NOFV-Verdienstnadel geehrt

TFV-Schiedsrichterobmann Udo Penßler-Beyer überreichte die hohe Auszeichnung

Der Chef der Beobachtergruppe im TFV erhielt aus Anlass seines 60. Geburtstages eine hohe Auszeichnung. Udo Penßler-Beyer, der TFV-Schiedsrichterobmann, überreichte dem Jubilar in diesem Heimatort Altenfeld die Verdienstnadel des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes. Damit würdigt der Regionalverband auf Vorschlag des TFV die Verdienste des 60-jährigen Prokuristen der Thüringer Pharmaglas GmbH Neuhaus/Rw im Schiedsrichterwesen. Mehr als 38 Jahre war Eckhard Escher ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen seines Vereins, des KFA, BFA und TFV tätig. John Schmidt, Mitglied des TFV-Öffentlichkeitsausschusses, fotografierte den feierlichen Moment in der Gaststätte Ochsenhöhle. Hier hatten sich, so Schmidt, viele Geburtstagsgäste eingefunden, die Eckhard Escher persönlich gratulieren wollten. Darunter auch der Vorsitzende des Südthüringer Fußballbezirkes und Vorstand für Breitensport, Peter Brenn sowie Claus Schultzeiß, der Vorsitzende des TFV-Verbandsgerichts.



Udo Penßler-Beyer (r.) übereicht Eckhard Escher die NOFV-Verdienstnadel.

# Der Nachwuchsleiter des SV 1919 Reurieth, Klaus Werner, plädierte für „9 gegen 9“

DFB und Fußballmagazin „Kicker“ luden zu einem Meinungsaustausch nach Frankfurt/M. ein

Der Deutsche Fußball-Bund und das Fußballmagazin „Kicker“ luden 18 ausgewählte Leser der populären Fußballzeitschrift im Februar zu einem Meinungsaustausch über das Thema „9 gegen 9“ ein.

Das hatte DFB-Boss Dr. Theo Zwanziger in einem Interview mit dem „Kicker“ in die Diskussion gebracht. Nun wollte Zwanziger selbst sehen, wie der ganz „normale Leser“, in der Regel auch im Sport ehrenamtlich tätig, die Problematik sieht.

Knapp drei Stunden lang debattierten die Teilnehmer des Meinungsaustausches. Unter ihnen war mit Klaus Werner auch ein Vertreter Thüringens. Der ehemalige Lehrer für die Fächer Mathematik, Physik und Astronomie, der auch als Schulleiter tätig war und seit dem 1. Februar seinen Ruhestand genießt, ist Nachwuchsleiter beim SV 1919 Reurieth. Wir sprachen mit ihm kurz nach

seiner Rückkehr. Klaus Werner zeigte sich beeindruckt vom Rahmen, den der DFB in der Frankfurter Zentrale geboten hatte. Die Einladung zur Gesprächsrunde hatte er vor allem privaten Kontakten zu Redakteuren des Fußball-Fachmagazins zu verdanken. „Angesichts der demographischen Entwicklung gerade in unserer Region wären Spiele mit 9 gegen 9 eine Lösung, Mannschaften zu erhalten, zumal wir im Fußballkreis Hildburghausen ohnehin schon mit dem KFA Sonneberg kooperieren. Nicht jeder Spieler, der eine Ausbildung in den westlichen Bundesländern absolviert, steht uns auch jedes Wochenende beispielsweise für die A-Junioren zur Verfügung.“

Gedanken, die nicht unbedingt auf ein positives Echo bei allen Teilnehmern stießen. Fußball sei ein Spiel mit 11 gegen 11. Und das müsse es auch bleiben, war aus dieser Gruppe zu hören.

Dass der frühere Pädagoge aus Südthüringen beim DFB-Präsidenten mit seinem Wortbeitrag

Eindruck hinterlassen hat, beweist auch die Tatsache, dass Zwanziger Klaus Werner persönlich das Erinnerungspräsent überreichte. Und auch das Fazit, das wir der Homepage des DFB entnahmen, unterstreicht, dass der Mann aus Reurieth durchaus nicht allein steht.

„Traditionalisten und Pragmatiker - sie alle hatten zum Forum in Frankfurt viele Argumente mitgebracht. ‚Das Thema 9 gegen 9‘ polarisiert, und das war und ist gewollt“, betonte Theo Zwanziger.

Doch ob die Experten von der Basis seinen Vorschlag nun ablehnten, teilweise unterstützten oder vollauf befürworteten - alle waren sich einig, dass künftigen Entwicklungen und möglicherweise einschneidenden Veränderungen mit flexibler Handlungsweise begegnet werden müsse.“ (Quelle: DFB-News vom 25.02. auf www.dfb.de)

Hartmut Gerlach

Anzeige



Der Fußball hat uns im vergangenen Jahr aufregende Stunden beschert. Ob daheim vorm Fernseher oder auf einer der zahlreichen Fanfeste zur Fußball-Weltmeisterschaft oder vielleicht sogar beim AOK Superkick.

Viele Thüringer Vereine und die AOK Thüringen sorgen dafür, dass Jungen und Mädchen Sport treiben können, in Bewegung bleiben und ganz nebenbei auch Freunde treffen.

Nach der erfolgreichen Aktion AOK Superkick 2006 lädt die AOK Thüringen auch in diesem Jahr wieder auf Landesebene zum Fußballspielen ein. Gekickt wird zunächst in vier Städten.

<b>Jena</b>	<b>28. April</b>	<b>Gotha</b>	<b>05. Mai</b>
<b>Nordhausen</b>	<b>29. April</b>	<b>Suhl</b>	<b>06. Mai</b>

Jedes dieser Vorrundenturniere kann von maximal 16 Mannschaften besucht werden, die zunächst in vier Gruppen zu je vier Teams „jeder gegen jeden“ spielen. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe kommen dann ins Viertelfinale, deren Sieger die Halbfinalisten stellen.

Das Endrundenturnier findet dann am **12. Mai 2007 in Erfurt** statt, wo sich automatisch die Halbfinalteams aus jedem Vorrundenturnier qualifizieren. Der Sieger des Superkick der AOK Thüringen fährt dann zum bundesweiten Endrundenturnier aller 17 Bundesländer am 16./17. Juni nach Frankfurt/Main. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung werden übernommen.

Neben dem Hauptpreis winken weitere attraktive Preise, wie Trikots, Bälle und Sporttaschen.

Teilnehmen können alle Mädchen und Jungen im Alter von 11 und 12 Jahren, die sogenannten D-Junioren. Die Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht Voraussetzung - auch Schulen und Jugendklubs können teilnehmen.



Alle Infos zum AOK Superkick 2007 auf [www.marini-event-team.de](http://www.marini-event-team.de)



5 Fußballturniere  
in ganz Thüringen



# Alte Herren trumpften in der Halle auf

## Von den Landesmeisterschaften 2007 der Alten Herren in den AK Ü35, Ü55, Ü50 und Ü60

### Landesmeisterschaft Ü35 in Suhl

#### Der 1. Suhler SV 06 blieb ungeschlagen

Ungeschlagen kam der 1. Suhler SV 06 durch die Meisterschaft und sicherte sich damit verdient den Titel. Nur im Vergleich mit dem TSV 1872 Langenwetzendorf mussten sich die Männer um Torjäger Heiko Brumme (9 Treffer) mit einem 1:1-Remis begnügen.

Ernsthaftester Konkurrent der Suhler war der VfB Gera. Aber die 1:3-Niederlage gegen die Nullsechser beendete dessen Meisterschaftsträume. Kleiner Trost: Thomas Schmieder wurde als „Bester Spieler“ ausgezeichnet. Auf das Podest gelangte als Dritter das Team aus Langenwetzendorf. Nur gegen Eintracht Sondershausen verließen die Ostthüringer das Parkett als Sieger.

Das Torverhältnis entschied über die Ränge 4 und 5. Hier hatte der SV Germania Ilmenau knapp die Nase vor Sondershausen vor. Die Eintracht stellte mit Ralf Weibenborn allerdings den „Besten Torhüter“. Während der VfB 04 Meiningen ein Spiel gewann und damit auf Platz 6 einkam, blieb nur der ESV Lok Erfurt nach sechs Begegnungen ohne Punkt.

**Die Ergebnisse:** Sondershausen - Erfurt 1:0, Gera - Langenwetzendorf 1:1, Suhl - Ilmenau 3:0, Meiningen - Gera 0:1, Langenwetzendorf - Sondershausen 0:3, Erfurt - Ilmenau 0:2, Sondershausen - Suhl 1:4, Ilmenau - Langenwetzendorf 1:2, Erfurt - Meiningen 1:5, Gera - Suhl 1:3, Langenwetzendorf - Erfurt 1:0, Meiningen - Ilmenau 1:4, Gera - Sondershausen 3:1, Suhl - Erfurt 3:2, Langenwetzendorf - Meiningen 3:1, Ilmenau - Sondershausen 3:1, Meiningen - Suhl 1:5, Erfurt - Gera 2:5, Sondershausen - Meiningen 3:0, Suhl - Langenwetzendorf 1:1, Ilmenau - Gera 1:3. **Der Endstand:** 1. 1. Suhler SV 06 19:6 Tore/16 Punkte, 2. VfB Gera 14:8/12, 3. TSV 1872 Langenwetzendorf 8:7/11, 4. SV Germania Ilmenau 11:10/9, 5. Eintracht Sondershausen 10:10/9, 6. VfB 04 Meiningen 8:17/3, 7. ESV Lok Erfurt 5:17/0.

### Landesmeisterschaft Ü45 in Schmölln

#### SG Leinefelde/Wingerode mit tollem Sturmduo

Der neue Landesmeister SG Leinefelde/Wingerode hatte besonders im Sturmduo Carsten Winkel/Ulrich Goerge den Garant für den klaren Turniersieg. Beide überragten und erzielten gemeinsam 19 Treffer. Dem hatte die Konkurrenz wenig entgegensetzen.

In der torreichsten Partie siegte die SG Leinefelde/Wingerode mit 5:3 gegen den VfB Gera, bei dem es an diesem Tag nicht wie gewohnt lief. Dabei konnte Gera den Westthüringern noch am stärksten in der wohl besten Partie des Turniers Paroli bieten.

Den Vizemeistertitel sicherte sich am Ende die SG Unterwellenborn/Uhlstädt, die dank des besseren Torverhältnisses die SG Ollendorf/Leubingen auf Rang 3 verdrängte. Die Ostthüringer

spielten sehr homogen und gewannen im Schlüsselspiel gegen Ollendorf/Leubingen mit 2:0.

Wacker 04 Bad Salzungen setzte sich dank des besseren Torverhältnisses auf Platz 4 vor Eintracht Hildburghausen. Für den VfB Gera blieb am Ende Rang 6 vor Gastgeber Weißbacher SV.

Als „Bester Spieler“ wurde Carsten Winkel ausgezeichnet, sein Sturmpartner Ulrich Goerge wurde mit 10 Treffern erfolgreichster Torschütze. Der „Beste Torwart“ kam mit Bernd Brandt von Wacker Bad Salzungen.

**Ergebnisse:** SG Leinefelde/Wingerode - SG Ollendorf/Leubingen 2:0, -Wacker Bad Salzungen 4:0, -VfB Gera 5:3, -Eintracht Hildburghausen 6:0, -SG Unterwellenborn/Uhlstädt 4:1, -SG Weißbach/Schmölln 2:0; SG Unterwellenborn -Uhlstädt, -VfB Gera 3:3, -SG Ollendorf/Leubingen 2:0, -Wacker Bad Salzungen 3:1, -SG Weißbach/Schmölln 2:1, -Eintracht Hildburghausen 0:1; SG Ollendorf/Leubingen - SG Weißbach/Schmölln 1:0, -Wacker Bad Salzungen 1:1, -VfB Gera 3:1, -Eintracht Hildburghausen 1:0; Eintracht Hildburghausen - Wacker Bad Salzungen 1:1, -SG Weißbach/Schmölln 2:0, -VfB Gera 2:2; Wacker Bad Salzungen - SG Weißbach/Schmölln 3:0, -VfB Gera 3:1; SG Weißbach/Schmölln - VfB Gera 0:2. **Der Endstand:** 1. SG Leinefelde/Wingerode 23:4/18, 2. SG Unterwellenborn/Uhlstädt 11:10/10, 3. SG Ollendorf/Leubingen 6:6/10, 4. Wacker Bad Salzungen 9:10/8, 5. Eintracht Hildburghausen 6:10/8, 6. VfB Gera 12:16/5, 7. SG Weißbach/Schmölln 1:12/0.

### Landesmeisterschaft Ü55 in Erfurt

#### Die SG Reurieth Landesmeister ohne Gegentor

Mit einer beeindruckenden Leistung holte sich die SG Reurieth den Landesmeistertitel vor dem 1. Suhler SV 06 und dem VfB Grün-Weiß 90 Erfurt. Die SG blieb während des gesamten Turniers ohne Niederlage und musste lediglich durch ein Remis gegen die SG Rudolstadt/Uhlstädt/Schwarza Punkte abgeben. Hervorzuheben ist aber auch noch, dass die SG in allen Spielen ohne Gegentor blieb, also immer zu-Null spielte.

**Ergebnisse:** SG Leinefelde/Heiligenstadt - VfB GW 90 Erfurt 0:2, 1. Suhler SV 06 - SG Reurieth 0:2, FSV Falka - SG Rudolstadt/Uhlstädt/Schwarza 0:3, Suhl - Leinefelde/Heilig. 1:1, Erfurt - Falka 3:0, Rudolstadt/Uhl./Schw. - Reurieth 0:0, Erfurt - Suhl

0:3, Leinefelde/Heilig. - Rudolstadt/Uhl./Schw. 0:1, Falka - Reurieth 0:4, Rudolstadt/Uhl./Schw. - Suhl 0:1, Reurieth - Erfurt 2:0, Leinefelde/Heilig. - Falka 1:0, Erfurt - Rudolstadt/Uhl./Schw. 2:1, Reurieth - Leinefelde/Heilig. 2:0, Suhl - Falka 6:0. **Der Endstand:** 1. SG Reurieth 10:0/13, 2. 1. Suhler SV 06 11:3/10, 3. VfB GW 90 Erfurt 7:6/9, 4. SG Rudolstadt/Uhlstädt/Schwarza 5:3/7, 5. SG Leinefelde/Heiligenstadt 2:6/4, 6. FSV Falka 0:17/0.

### Landesmeisterschaft Ü60 in Suhl

#### Südthüringer Trio vorn

Bei dem erstmals ausgetragenen Championat in dieser Altersklasse ging es äußerst knapp zu. Der 1. Suhler SV 06 verlor das Auftaktspiel gegen die SG Suhl-Friedberg/Zella-Mehlis mit 1:2. Diese SG wiederum unterlag der SG Reurieth/Helba mit 1:3. Und Reurieth/Helba verlor gegen den Suhler SV mit 1:3. So waren alle drei am Ende punktgleich, das Torverhältnis entschied für die Suhler.

Berücksichtigt man, dass der SSV nach dem Auftaktpatzer alle seine Spiele relativ souverän gewann, dagegen sowohl die Friedberger gegen Hermsdorf (0:2) ebenso Punkte verloren wie Reurieth (2:2) gegen den gleichen Gegner ist der Sieg der Gastgeber letztlich verdient. Am Ende aber mussten die Hermsdorfer aus der Wertung genommen werden, weil sie drei Spieler mit 59 Jahren in ihren Reihen hatten. Der VfL Meiningen musste den nachlassenden Kräften Tribut zollen.

Große Anerkennung galt den Ältesten: Horst Bader (Suhler SV / 73), Erich Bauer (Reurieth / 72), Manfred Genßler (Meiningen / 69) und Klaus Otto (Friedberg / 67). Ausgezeichnet wurden als „Bester Spieler“ Peter Höhn (Friedberg), als „Bester Torwart“ Bernd Florschütz (Reurieth) und als „Bester Torschütze“ Dieter Möller (SSV / 8 Tore)

**Ergebnisse:** Suhl - Friedberg 1:2, Meiningen - Hermsdorf 0:2, Erfurt - Reurieth 0:2, Meiningen - Suhl 2:4, Friedberg - Erfurt 3:2, Reurieth - Hermsdorf 2:2, Friedberg - Meiningen 2:1, Suhl-Reurieth 3:1, Erfurt - Hermsdorf 3:2, Reurieth - Meiningen 1:0, Hermsdorf - Friedberg 2:0, Suhl-Erfurt 5:0, Friedberg - Reurieth 1:3, Hermsdorf -Suhl 1:3, Meiningen - Erfurt 0:3. **Der Endstand:** 1. 1. Suhler SV 06 15:05/12, 2. SG Reurieth/Helba 9:4/12, 3. SG Friedberg/Zella-Mehlis 10:7/12, 4. SG Grün-Weiß Erfurt 7:10/6, 5. VfL Meiningen 04 5:10/3, 6. SV Hermsdorf 0:10/0.

#### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle / Sitz der Redaktion:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 47 67 - 0, Fax: (03 61) 3 46 06 35; Postanschrift: PF 450253, 99052 Erfurt; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de

**Preis:** 1,50 Euro.

#### Redaktion

**Hartmut Gerlach**, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (0 36 72) 35 56 89 (privat) oder (0 36 72) 43 17 87 (dienstlich), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: (03 68 41) 4 22 18, Fax: (03 68 41) 3 11 58, Mobil: 0172 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; **John Schmidt**, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (0 36 77) 88 20 32, E-Mail: john.schmidt@t-online.de; **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 9 22 61 (privat) oder (0 36 06) 66 96 64/5, Fax: (0 36 06) 66 96 69 (dienstlich), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; **Jürgen Kirchner** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (03 61) 3 47 67 17), E-Mail: j.kirchner@tfv-erfurt.de.

**Layout/Satz:** Gerhard Holzinger.

**Druck:** Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.

## Landesmeister 2007 im Hallenfußball der Alten Herren Ü35: 1. Suhler SV 06



*Thüringer Landesmeister 2007 im Hallenfußball der Alten Herren Ü35 wurde der 1. Suhler SV 06, hintere Reihe (v. l. n. r.): Bernd Schöffler (Trainer), Thomas Sprafke, Roman Seyfarth, Uwe Haase, Uwe Büttner; vordere Reihe (v. l. n. r.): Frank Kampa, Jürgen Schmidt, Christian Gruschka, Roland Reitzenstein, Heiko Brumme.*

## Landesmeister 2007 im Hallenfußball Alte Herren Ü45: SG Leinefelde/Wingerode



*Thüringer Landesmeister 2007 im Hallenfußball der Alten Herren Ü45 wurde der SC Leinefelde 1912, hintere Reihe (v. l. n. r.): Manfred Hantke (Betreuer), Karsten Winkel, Harald Wenderott, Ulrich Goerge, Klaus Meyer; vordere Reihe (v. l. n. r.): Stephan Wehling, Franz Löffelholz, Gerhard Rühl, Michael Rogge (Betreuer).*

## Hans Hörnlein, Vorsitzender des KFA Werra-Rennsteig feierte seinen „60.“



Die besten Glückwünsche zum 60. Geburtstag gingen am Sonntag, dem 15. April 2007, an Hans Hörnlein, den Vorsitzenden des KFA Werra-Rennsteig. Seit 2000 steht der Jubilar an der Spitze dieses Fußballkreises in Südthüringen. Die Funktions-Biographie von Hans Hörnlein begann 1971 mit der Tätigkeit eines Übungsleiters bei Motor Suhl. Diese übte er fünf Jahr aus. 1977 hatte der heutige Direktor des Sporthotels Oberhof wesentlichen Anteil an der Gründung der WSG Suhl. Dem Vorstand dieses Vereins gehörte er bis 1990 an. Im selben Zeitraum wirkte er als Mitglied der Rechtskommission des KFA Suhl.

Nach der politischen Wende wechselte Hörnlein in das Sportgericht des Werra-Rennsteig-Kreises. Den Vorsitz dieses Gremiums übernahm er 1997.

Die Verbandsspitze gratulierte persönlich. Viele Glückwünsche erhielt Hans Hörnlein an diesem Tag zudem von seinen Fußballfreunden, nicht nur aus dem Südthüringer Gebiet.

## Viertes Länderspiel für Julian Börner

Nachdem er zuvor am 16.02. 07 gegen Tschechien (2:2) nur sieben Minuten ran durfte, stand Julian Börner, Landesauswahlspieler des TFV vom FC Rot-Weiß Erfurt, zwei Tage später von Anfang bis Ende auf dem Feld. Im Länderspiel der U16-Auswahl des DFB spielte er beim 3:0 über Tschechien in Heusenstamm über die gesamte Distanz. Der talentierte Spieler kam dann am 5. April beim 2:1-Sieg über Begien über die volle Distanz zum Einsatz. Beim 3:0-Erfolg über Italien am 7. April 2007 wurde er in der 60. Minute eingewechselt. Damit steht die Länderspielbilanz des Erfurters nun bei sechs Einsätzen.

## Dietrich Wallrath, Mitglied des KFA Ilmkreis, feierte seinen „70.“

Im März beging der in Pennewitz beheimatete Sportfreund Dietrich Wallrath seinen 70. Geburtstag im Kreise seiner Familie, seiner Bekannten und Sportfreunde. Der Vorsitzende des KFA Ilmkreis, Ernst Kühn, sein Stellvertreter Harald Grimm und das KFA-Mitglied John Schmidt ließen es sich nicht nehmen, dem Jubilar die Glückwünsche persönlich zu überbringen.

Seit 1994 ist Dietrich Wallrath Mitglied im KFA und zeichnet für den Freizeit- und Breitensport verantwortlich. Es sind vor allem die Vielzahl von Turnieren, die zur Ermittlung der kreisbesten Mannschaften im Freizeit- und Alte-Herren-Bereich erforderlich sind und deren Organisation und Durchführung von ihm bestens bewältigt werden.

Der gelernte Fräser und spätere Forstfacharbeiter kam frühzeitig zum Fußball, spielte während seiner Armeezeit in seiner Standortmannschaft und danach bei Traktor Pennewitz. Als einmal Not am Mann war, übernahm er die Leitung eines Spieles und fand Gefallen am Schiedsrichterdasein. Er legte 1964 die Schiedsrichterprüfung ab und leitete von 1969-1992 Spiele der Bezirksklasse im Bereich des BFA Suhl.

Danach stellte er seine langjährigen Erfahrungen dem KFA Ilmkreis zur Verfügung und war bis 2004 als Schiedsrichter auf Kreisebene tätig. Zwei Jahre lang übte er die Funktion des Schiedsrichteransetzers im Ilmkreis aus. Für seine großen Verdienste wurde Dietrich Wallrath 1997 mit der Ehrennadel des Thüringer Fußball-Verbandes in Gold ausgezeichnet.



**KFA-Vorsitzender Ernst Kühn (r.) gratulierte dem Jubilar recht herzlich.**

## Landesmeister 2007 im Hallenfußball der Alten Herren Ü55: SG Reurieth



**Thüringer Landesmeister 2007 im Hallenfußball der Alten Herren Ü55 wurde die SG Reurieth, hintere Reihe (v. l. n. r.): Rolf Luther, Horst Luther, Manfred Bolz, Wolfgang Fischer, Klaus Werner; vordere Reihe (v. l. n. r.): Heinz Möhring, Bernd Flor-schütz, Siegfried Langguth.**

## Landesmeister 2007 im Hallenfußball der Alten Herren Ü60: 1. Suhler SV 06



**Thüringer Landesmeister 2007 im Hallenfußball der Alten Herren Ü60 wurde der 1. Suhler SV 06, hintere Reihe (v. l. n. r.): Helmut Bloß, Horst Kuhles, Gerhard Gögel, Bernd Schöffler, Oskar Taschler; vordere Reihe (v. l. n. r.): Dieter Möller, Horst Bader (73 und damit ältester Teilnehmer des Turniers), Walter Wunderlich, Erich Enders, Jochen Feist.**

# Blumenstadt ist Freizeitbester

## TFV-Bestenermittlung 2007 der Freizeitmannschaften

Die Bestenermittlung des TFV für Freizeitmannschaften sah am 15. April 2007 in Erfurt mit dem FV Blumenstadt Erfurt einen Sieger, der in keiner der fünf Partien eine Niederlage hinnehmen musste.

Mit vier Siegen und einem Remis verwies der FV eine andere Mannschaft aus der Landeshauptstadt, den USV Erfurt, auf den Silberrang. Dritter wurden die Alten Herren des FC Carl Zeiss Jena.

Hinter diesem Trio, das die Konkurrenz dominierte, klappte doch ein etwas größeres Loch. Denn der TuS Schmölln und der FSV Motor Elmenthal folgen mit deutlichem Rückstand auf den Plätzen 4 und 5. Ohne Punkt blieb nur der D.J.B. Hildburghausen.

Der TFV vergab, wie gewohnt, auch drei Einzelauszeichnungen. „Bester Torschütze“ wurde mit sieben Treffern Stefan Notter (Blumen-

stadt Erfurt). Den Pokal als „Bester Spieler“ durfte Roberto Dubek (USV Jena) mit nach Hause nehmen. Als „Bester Torhüter“ wurde Carsten Matthei (FC Carl Zeiss Jena/AH) geehrt.

**Ergebnisse:** USV Erfurt - Blumenstadt Erfurt 1:1, Elmenthal - Hildburghausen 2:0, Schmölln - Jena 2:3, Elmenthal - USV Erfurt 0:2, Blumenstadt Erfurt - Schmölln 3:2, Jena - Hildburghausen 2:0, Blumenstadt Erfurt - Elmenthal 2:0, USV Erfurt - Jena 2:2, Schmölln - Hildburghausen 4:0, Jena - Elmenthal 2:1, Hildburghausen - Blumenstadt Erfurt 0:8, USV Erfurt - TuS Schmölln 4:2, Blumenstadt Erfurt - Jena 2:0, Hildburghausen - USV Erfurt 0:5, Elmenthal - Schmölln 2:2.

**Endstand:** 1. FV Blumenstadt Erfurt 16:03 Tore/13 Punkte, 2. USV Erfurt 14:05/11, 3. FC Carl Zeiss Jena/AH 9:7/10, 4. TuS Schmölln 12:12/4, 5. FSV Motor Elmenthal 7:8/4, 6. D.J.B. Hildburghausen 0:20/0. **Heinz-Jürgen Bruhn**



**Sieger der TDV-Bestenermittlung 2007 der Freizeitmannschaften wurde FV Blumenstadt Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Stefan Notter, Olaf Herzel, Frank Fritz, Steffen Zitzmann; vordere Reihe (v. l. n. r.): Andreas Schmidtberger, Gerrit Schädler, Tom Hansmann, Jonas Tetzl.**  
FM-Bild: Heinz-Jürgen Bruhn

## Frauen der SG Vacha/Sünna nicht mehr in der Landesliga vertreten

Die SG Vacha/Sünna zieht ihre Frauenmannschaft aus personellen Gründen vom Spielbetrieb in der Landesliga zurück.

Das teilten die Verantwortlichen dem Spielausschuss des TFV mit. Damit treten, so TFV-Spielausschussvorsitzender Gerald Rössel, auf der

Grundlage der TFV-Spielordnung, § 14, unabhängig von noch festzulegenden Sanktionen, folgende Maßnahmen in Kraft: - Alle Ergebnisse der SG Vacha/Sünna werden annulliert. - Die noch ausstehenden Spiele entfallen. - Die SG Vacha/Sünna rückt ans Ende der Tabelle und ist damit erster Absteiger der Landesliga.



## Auszeichnungen

### Mit der „Ehrenplakette des TFV“

wurde ausgezeichnet:  
Gerhard Holzinger, SC 07 Schleusingen

### Mit der „Verdienstnadel des NOFV“

wurde ausgezeichnet:  
Eckhard Escher, Vors. Schiedsrichterausschuss des STFB

### Mit der „Ehrendadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet:  
Rolf Werneburg, SG Ütteroda/Neukirchen  
Peter Blank, SFA Erfurt  
Reiner Ziegfeld, SV Rot-Weiß Wiehe  
Martin Scholz, VfB Artern 1919  
Thomas Schiller, Kalbriether SV  
Rudi Kreyer, SFA Erfurt

### Anzeige



**wigu** ★ Sport- und Freizeitbekleidung  
Inh. Wilhelm Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

**Sportparadies**  
Inh. Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

**Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Team sport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke**





**wigu** ★

**DRUCKHAUS  
GERA**

*Zusammen den  
Ball ins Rollen bringen*



Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand-Straße 16  
07552 Gera  
Telefon: 03 65/7 37 52-0  
Telefax: 03 65/7 10 65 20

Geschäftsstelle Erfurt/Weimar  
Juri-Gagarin-Ring 152  
99084 Erfurt  
Telefon: 03 61/5 98 32-0  
Telefax: 03 61/5 98 32 17

E-Mail: [info@druckhaus-gera.de](mailto:info@druckhaus-gera.de) · Internet: [www.druckhaus-gera.de](http://www.druckhaus-gera.de)

Schumann  
SPORT

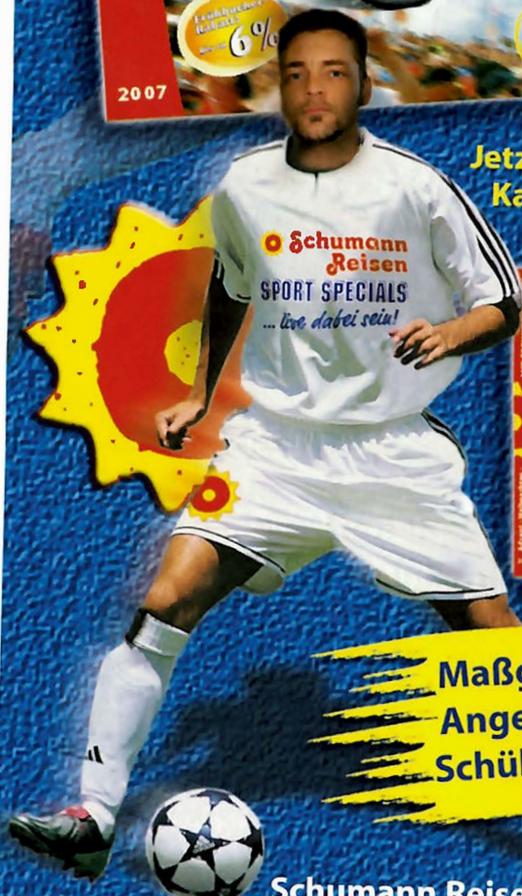
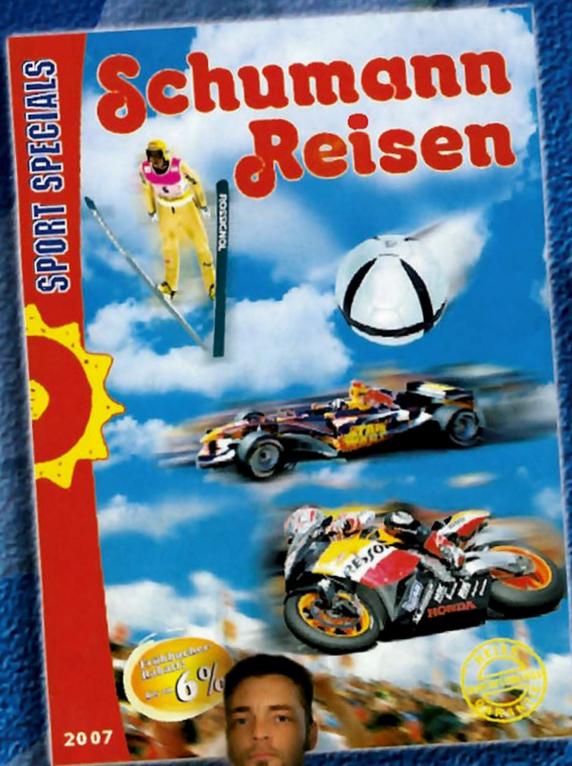
121

Senz  
1

Offizieller Partner des



... live  
dabei sein!



Jetzt kostenlos  
Kataloge  
anfordern!



Ständig tolle  
Reise- und  
Veranstaltungs-  
Angebote im  
Internet unter:

[www.schumann-reisen.de](http://www.schumann-reisen.de)

Maßgeschneiderte  
Angebote für Gruppen-,  
Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem  
Reisebüro!

Schumann Reisen • Am Storchennest 1 • 07819 Triptis  
Tel.: 03 64 82 / 35 60 • Fax: 03 64 82 / 35 641 • Email: [info@schumann-reisen.de](mailto:info@schumann-reisen.de)